



Lionel Bader und Saskia Forster

TBW-Meister der Hauptgruppe D

Baden-Württemberg

Meisterschaften
Breitensportmodule
Die Aufsteiger

Bayern

Meisterschaften
Standard-Camp U27
Workshop mit Lusins

Hessen

Meisterschaften

Rheinland-Pfalz

Meisterschaften

Saarland

Meisterschaften

Jugendtanztage

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Redaktion: Daniel Reichling, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Lars Keller (TBW), Mila Seibor (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:

siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Thomas Schittenhelm
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

Ein Ball im Tal

TBW-LM Hgr D- bis A-Latein

Im Rahmen eines Balls auf Livemusik zu tanzen, das ist für jeden Tänzer etwas ganz Besonderes. Einige Paare der S-Klasse dürften es gewohnt sein, aber für junge Tänzerinnen und Tänzer in der A-Klasse ist es ein besonderer Höhepunkt. Eingeladen hatte das Tanzsportzentrum Weissacher Tal zum „Tälesball“ – und im Rahmen dessen wurde das Finale der Landesmeisterschaften der Hauptgruppe A-Latein durchgeführt.

D-LATEIN (34)

1. Lionel Bader/
Saskia Forster,
TSG 1846 Backnang (3)
2. Max Strasser/
Laura Menéndez Kury,
TC Freiburg (7)
3. Yannick Herrmann/
Milena Gerst,
TSZ Weissacher Tal (8)
4. Carl Gustav Kaiser/
Vanessa Kupper, TSC
Residenz Ludwigsburg (14)
5. Martin Folkert/
Alexia Huber, TSC
Residenz Ludwigsburg (15)
6. Ben Zepf/
Annica Widmann,
TC Rot-Weiss Schwäbisch
Gmünd (16)

C-LATEIN (32)

1. Sascha Kusch/
Sabrina Dell'Oso,
TSZ Weissacher Tal (5)
2. Christian Lüchou/
Antonina Marinova,
TC Freiburg (8)
3. Marco Laube/
Angelina Zanardi,
TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Nicolas Engelberg/
Seline Ruoff,
TSC Besigheim (16)
5. Lionel Bader/
Saskia Forster,
TSG 1846 Backnang (16)
6. Lars Starbaty/
Noya Barry, TSA d.
TSG 1862 Weinheim (24)

Begonnen hatte das Meisterschaftswochenende in Weissach bereits am Samstagmittag mit dem Turnier der B-Klasse. Oftmals ist es so, dass sich eine Halle erst nach und nach füllt, aber an diesem Tag war es anders: Bereits zur B-Klasse war volles Haus und damit jede Menge Stimmung in der Halle. 20 Paare starteten und wurden vom Publikum bestens angespornt, sechs Paare schafften es in die Endrunde. In dieser wur-



Durchmarsch in die B Klasse: Lionel Bader/Saskia Forster, die Meister der D-Latein. Foto: Thomas Schittenhelm

de es eine eindeutige Sache für Magnus Kizele/Michaela Transier. In der Samba hatte das Wertungsgeschicht noch einige zweite Plätze für sie, aber es reichte bereits für den ersten Platz im ersten Tanz – und auch alle anderen Tänze gingen an die neuen B-Landesmeister. Es wurde sogar eine Doppelspitze für die Residenz: Mario Berndt/Alisa Klemm mussten sich in der Samba noch mit dem vierten Platz zufrieden geben, aber in den restlichen Tänzen holten sie gewaltig auf und sicherten sich Silber. Bei



TBW-Meister der C-Latein: Sascha Kusch/Sabrina Dell'Oso gewinnen die Goldmedaille. Foto: Thomas Schittenhelm

Bronze wurde es ganz schön knapp, mit einer Platzziffer Abstand schnappten sich Alexander Schröder/Laura Salama den letzten Medaillenplatz.

In der A-Klasse ging ein Feld mit 32 Paaren ins Rennen um den Meistertitel. Die Vorrunde und die beiden Zwischenrunden fanden mittags im gewohnten sportlichen Umfeld statt – abends war die Halle von vielen fleißigen Helfern in den festlichen Tälesball verwandelt worden. Weissachs Bürgermeister Ian Schölzel freute sich sehr, den Ball und das Finale der Landesmeisterschaft der A-Klasse eröffnen zu dürfen. Auch das Stadtoberhaupt hat viel Spaß an der Veranstaltung und blieb bis zum Ende. Für die Finalisten wurde es ernst: Begleitet vom Tanzorchester Michael Holz begeisterten sie das Publikum von der ersten Sekunde an. Und die Finalisten machten es so

als Höhepunkt

richtig spannend. Der Zweikampf um die Goldmedaille wurde eine sehr knappe Geschichte. Richard Semenor/Melissa Rutz ernteten sich den ersten Platz in der Samba und im Jive, Laurin Mächtigt/Xenia Stubert dafür im Cha-Cha-Cha und in der Rumba. Im Paso Doble schafften sie es tatsächlich, dass beide die identische Wertung und damit einen geteilten Platz erhielten. Und damit waren beide Paare mit der Platzziffer 7,5 gleichauf – das Skating war das Zünglein an der Waage. Gold ging dann an Richard Semenor/Melissa Rutz und Silber an Laurin Mächtigt/Xenia Stubert. Die Bronzemedaille verdienten sich Thilo Nast/Svenja Madelaine Riepen.

Das richtige Weissach zu finden, das bereitete dem einen oder anderen Zu-



Gold in der B-Latein: Magnus Kizele/ Michaela Transier. Foto: Andreas Klemm

schauer sonntags ein Problem, gibt es doch bei Leonberg und bei Backnang jeweils einen Ort dieses Namens, jedoch circa 60 Kilometer entfernt voneinander. Die richtige Halle im weitläufigen Gelände des Weissacher Bildungszentrums zu finden, das war hingegen keine Schwierigkeit: Bereits von weitem konnte man sich am Jubel des Publikums orientieren. Die Landesmeisterschaft D-Latein war rein akustisch nicht zu verfehlen. Im Saal angekommen kochte die

Stimmung bereits in der Vorrunde am Sonntagvormittag – ideale Voraussetzungen für einen guten Wettbewerb.

In der D-Klasse war es von Anfang an eindeutig: Mit allen drei gewonnenen Tänzen holten sich Lionel Bader/Saskia Forster die Goldmedaille und den Landesmeistertitel. Silber mit zwei zweiten Plätzen ging an Max Strasser/Laura Menéndez Kury und Bronze an Yannick Herrmann/Milena Gerst. Alle Paare der Endrunde freuten sich außerdem über den Aufstieg in die C-Klasse.

In der folgenden C-Klasse mischten die Aufsteiger kräftig mit und die D-Meister erreichten erneut das Finale. Diesmal reichte es zwar nicht zu einer weiteren Medaille, aber immerhin zu einem weiteren Aufstieg und damit zum Durchmarsch von der D- in die B-Klasse an einem Meisterschaftstag. Alle vier Tänze der C-Klasse holten sich die Lokalmatadoren Sascha Kusch/Sabrina Dell'Oso, weiteres Edelmetall für ein Paar des Tanzsportzentrums Weissacher Tal, dieses Mal sogar Gold. Mit einem ersten, zwei zweiten und einem dritten Platz wurden Christian Lüchau/Antonina Marinova Vizemeister. Die Bronzemedaille ging an Marco Laube/Angelina Zanardi.

Das Tanzsportzentrum Weissacher Tal unter Vereinspräsident Thomas Kienzle und mit den Turnierleitern Manuel Tischer und Kai Tröbensberger veranstaltete ein rundes



Richard Semenor/Melissa Rutz sind die Landesmeister A-Latein 2018. Foto: Andreas Klemm

und stimmungsvolles Landesmeisterschaftswochenende für die Hauptgruppe Latein. TBW-Vizepräsident Klaus Theimer war zwar als Chairperson vorgesehen, musste jedoch auch als Wertungsrichter einspringen, da sich unter anderem ein Kollege wegen einer Autopanne gewaltig verspätet hatte.

Lars Keller



Knappe Zweite in der A-Latein: Laurin Mächtigt/Xenia Stubert. Foto: Andreas Klemm

B-LATEIN (20)

1. Magnus Kizele/
Michaela Transier, TSC
Residenz Ludwigsburg (5)
2. Mario Berndt/
Alisa Klemm, TSC
Residenz Ludwigsburg (12)
3. Alexander Schröder/
Laura Salama, TSA d.
TSG 1862 Weinheim (16)
4. Fabio Rothmund/
Khea Sofie Gürtler,
TSG 1846 Backnang (17)
5. Sebastian Spiegel/
Annika Franz,
TSA d. SSV Ulm 1846 (26)
6. Mario Kalmbach/
Judith Hensle,
1. TC Ludwigsburg (29)

A-LATEIN (32)

1. Richard Semenor/
Melissa Rutz, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim (7,5)
2. Laurin Mächtigt/
Xenia Stubert, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (7,5)
3. Thilo Nast/
Svenja Madelaine Riepen,
Schwarz-Weiß-Club
Esslingen (16)
4. Metin Önal/
Kludia Szabò, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim (19)
5. Marvin Fischer/
Daphne Fischer, TSC
Rot-Weiß Böblingen (27)
6. Tobias Stark/
Tabea Klemm, TSC
Residenz Ludwigsburg (28)

Medaillenregen beim der

TBW-LM Senioren III Standard und HGR II Std./Lat.

Gleich 15 Landesmeisterschaften an einem Tag hatte die veranstaltende Tanzsportakademie (TSA) Ludwigsburg zu bewältigen – die größte Schwierigkeit lag jedoch nicht in der Anzahl der Turniere, sondern in der Nachbarschaft: Alle Parkplätze waren rappellvoll belegt. Niemand konnte damit rechnen, dass parallel zu den Landesmeisterschaften der Senioren II Standard und der Hauptgruppe II Latein und Standard am letzten Wochenende der Sommerferien bereits ein größeres Jugend-Fußballturnier auf dem benachbarten Sportplatz stattfinden würde.

Das hatte zur Folge, dass so manch ein Tanzpaar oder Besucher einige Ehrenrunden mit dem Auto drehen musste, bis ein halbwegs legaler Stellplatz im Ludwigsburger Stadtteil Neckarweihingen gefunden wurde.

Bei der nachfolgenden C-Klasse gab es die erste Vorrunde des Tages: Zehn Paare gingen an den Start. In der Endrunde wurde es eng um die Goldmedaille, hatten sich die beiden führenden Paare doch die gleiche Zahl an ersten und zweiten Plätzen erтанzt. Das Skating musste herangezogen

werden und Regel 11 brachte die Entscheidung: Die Goldmedaille ging an Anton Völkl/Jutta Fuchs-Völkl und Silber an Gunther Scholl/Beate Lever. Der dritte Podestplatz ging an die Freiburger Alfred Oswald/Lena Lednow.

Im nächsten Turnier legten die DJs den Wiener Walzer auf, denn die B-Klasse ging an den Start und mit dabei waren acht Paare. Den Langsamen Walzer, Tango und Wiener Walzer entschieden Karl-Rico Stodko/Ariane Erdmann-Barth für sich, was für den Meistertitel in der B-Klasse genügte. Die Aufholjagd von Gunther Scholl/Beate Lever begann mit den gewonnenen Tänzen Slowfox und Quickstep etwas zu spät, so dass sie sich mit Silber begnügen mussten. Bronze ging nach Villingen-Schwenningen, an Michael Probst/Helga Fischer.

Triple bei den Senioren III

Gut gelaunt freute sich Turnierleiter Alexander Montanaro über jeden, der einen Parkplatz gefunden und es in die Carl-Diem-Halle geschafft hatte. Mit viel Humor führte Montanaro durch die erste Hälfte des Tages, die Landesmeisterschaften der Senioren III Standard.

Bereits morgens früh um 9 Uhr durften die ersten Paare bei den Senioren III D-Standard mit ihrer Meisterschaft beginnen. Sechs Paare gingen an den Start, weshalb es direkt ins Finale ging. Die Wertung war am Anfang dieses langen Turniertags noch recht gemischt, dennoch sicherten sich mit drei ersten Plätzen Siegfried und Anja Bauer den Meistertitel eindeutig. Spannend wurde es im Kampf um Platz zwei, bei welchem Günther und Sabine Müller sich mit einer Platzziffer Vorteil die Silbermedaille vor Richard und Marietta Bley sicherten.



Sieger der Senioren III A: Vico Oster-tag/Sabine Lüllich. Foto: Lars Keller



Sieger der Senioren III S: Knut und Iris Möller. Foto: Lars Keller

SEN III D-STD (6)

1. Siegfried und Anja Bauer, TSC Achern (3)
2. Günther und Sabine Müller, Tanz-Sport-Athleten Schwarz-Gelb Rottweil (7)
3. Richard und Marietta Bley, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (8)
4. Peter Halmich/Silke Madré, TSC Blau-Gelb Angelbachtal (14)

5. Erich und Edeltraud Striedacher, TSA d. TSV Laupheim 1862 (14)

6. Manfred und Brigitte Winter, TSC Astoria Stuttgart (17)

SEN III C-STD (10)

1. Anton Völkl/Jutta Fuchs-Völkl, TSC Rot-Gold Sinsheim (6)

2. Gunther Scholl/Beate Lever, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (6)

3. Alfred Oswald/Lena Lednow, TTC Rot-Weiß Freiburg (12)

4. Michael-Jörg Weigel/Christina Becker, TSC Besigheim (16)

5. Siegfried und Anja Bauer, TSC Achern (20)

6. Ekkehart und Silke Schmidt, TSA d. TSV Schmiden (24)

SEN III B-STD (8)

1. Karl-Rico Stodko/Ariane Erdmann-Barth, TSA d. SSV Ulm 1846 (7)

2. Gunther Scholl/Beate Lever, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (9)

3. Michael Probst/Helga Fischer, TSC Villingen-Schwenningen (14)

4. Werner Siebold/Andrea Horner-Siebold, TSC Blau-Weiß Waldshut (20)

5. Klaus Schuler/Ursula Klinkebiel-Henke, Tanz-Sport-Athleten Schwarz-Gelb Rottweil (26)

6. Andreas und Isolde Groß, TC Neckartal Pleidelsheim (29)

langen Tag Landesmeisterschaften

16 Paare waren bei den Senioren III A-Standard gemeldet, zwölf tanzten letztlich um die Meisterkrone und Goldmedaille. Das Ergebnis fiel deutlich aus: Mit vier gewonnenen Tänzen – nur den Wiener Walzer gaben sie ab – holten sich Vico Ostertag/Sabine Lüllich das von vielen ersehnte Gold und den Aufstieg in die Sonderklasse. Silber ging an Uwe und Silvia Hofmann, Bronze an Frank Geyer/Petra Kiefer.

Stimmung brachten die Paare der Senioren III S-Standard in die Halle unweit des Neckars. Erfreulich war, dass 30 Paare mehr als im Vorjahr starteten. Mit allen gewonnenen Tänzen ging es für Knut und Iris Möller schnurstracks zum dritten Landesmeistergold. Im Kampf um die nachfolgenden Plätze zeichnete sich bereits nach den ersten Tänzen ab, dass die Plätze zwei und drei im Vergleich zum Vorjahr getauscht werden würden. Und was sich früh andeutete, sollte sich bewahrheiten: 2017 noch auf dem dritten Platz, holten sich Dr. Michael und Regina Groß in diesem Jahr die Silbermedaille – für die Sinsheimer Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann wurde es dieses Mal die bronzene. Siegfried und Maria Klein waren im letzten Jahr nicht am Start, somit war das Erreichen des vierten Platzes eine große Freude für das Paar. Einen Platz zum Vorjahr verloren Jürgen und Katrin Kosch, die den fünften Platz für sich verbuchten. Das Finale vervollständigten Dieter und Annette Kuchenbecker auf Platz sechs. Gut gelaunt bedankten sich die Finalisten beim Publikum, das die Paare mit viel Applaus kräftig unterstützt hatte.

Zehn Meistertitel in der Hauptgruppe II

Nach den Senioren III war es Zeit für die Hauptgruppe II; in diesem Jahr mit den Landesmeisterschaften Latein und Standard. Den zweiten Teil dieses Turniertags übernahm Sarah Straßer in der Turnierleitung – eine halbstündige Verspätung wegen der vorangegangenen Turniere holte sie wieder gut auf, sodass der lange Tur-

niertag für alle Beteiligten ganz regulär endete. Großer Respekt gilt dem Wertungsgericht, das einen langen Tag durchzuhalten hatte – nach 13 Stunden endete das letzte Turnier um 22 Uhr.

Den Anfang der Hauptgruppe II machte die D-Standard. Drei Paare waren gemeldet und für diese drei Paare ging es direkt in die Endrunde. Nach den ersten beiden Tänzen herrschte an der Doppelspitze noch Gleichstand. Der letzte Tanz hatte zu entscheiden und brachte den Meistertitel für Oliver de Pasquale/Katja Krauß. Knapp geschlagen geben wurden Florian Ell/Franziska Heimerl Zweite, Bronze ging an Manuel Kollmuß/Susanna Buczek.

Im Anschluss wurde die Sektion gewechselt, es ging mit Latein weiter. Ein Paar mehr war in der D-Latein am Start – und mit diesen vier Paaren startete das Finale. Eindeutige Sieger und Landesmeister mit allen drei gewonnenen Tänzen wurden Patrick Germann/Valeria Risch. Im Kampf um Silber entschied wieder der letzte Tanz, und zwar zugunsten von Daniel Berg/Jasmin Lachmann. Die Bronzemedaille ging an Patrick Sinz/Stefanie Rödiger.

Der Wechsel zwischen den Sektionen hielt alle Beteiligten wach – es war wieder



Le-Thanh Truong/Kathrin Kirschner, TBW-Meister der Hgr. II C-Standard. Foto: Lars Keller

Standard dran, dieses Mal die Hauptgruppe II C. Diesmal waren sich die Wertungsrichter einig, zumindest was den ersten Platz betraf: Ausnahmslos erste Plätze gab es für Le-Thanh Truong/Kathrin Kirschner, die sich damit zur Begeisterung der unterstützenden Fans eindeutig den Landesmeistertitel holten. >>>



Die Finalisten der Hauptgruppe II D-Latein. Foto: Lars Keller

SEN III A-STD (12)

1. Vico Ostertag/
Sabine Lüllich,
TTC Rot-Gold Tübingen (6)
2. Uwe und Silvia Hofmann,
TTC Rot-Weiß Freiburg (10)
3. Frank Geyer/Petra Kiefer,
TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Armin Wendler/
Susanne Buch-Wendler,
TTC Rot-Weiß Freiburg (23)

5. Hans-Peter und
Andrea Schneider, Tanz-
Sport-Athleten Schwarz-
Gelb Rottweil (23)

6. Immanuel Schwank/
Bettina Haiss,
TSZ Calw (28)

SEN III S-STD (30)

1. Knut und Iris Möller,
TTC Rot-Weiß Freiburg (5)

2. Michael und Regina Groß,
TSC Besigheim (10)

3. Alexander Hick/
Petra-Alexandra Leßmann,
TSC Rot-Gold Sinsheim (15)

4. Siegfried und Maria Klein,
TSZ Stuttgart-Feuerbach
(22,5)

5. Jürgen und Katrin Kosch,
ATC 'Graf Zeppelin'
Friedrichshafen (26)

6. Dieter und
Annette Kuchenbecker,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (26,5)

HGR II D-STD (3)

1. Oliver de Pasquale/
Katja Krauß,
TSC Astoria Stuttgart (4)

2. Florian Ell/
Franziska Heimerl,
TSA d. SSV Ulm 1846 (5)

3. Manuel Kollmuß/
Susanna Buczek,
TSC Royal Heilbronn (9)

HGR II D-LAT (4)

1. Patrick Germann/
Valeria Risch,
TSC Astoria Karlsruhe (3)

2. Daniel Berg/
Jasmin Lachmann, TSA
d. TSG 1862 Weinheim (7)

3. Patrick Sinz/
Stefanie Rödiger,
TSC Astoria Karlsruhe (8)

4. Mark Hummel/
Janina Uziekalla,
TSG 1846 Backnang (12)

HGR II C-STD (7)

1. *Le-Thanh Truong/
Kathrin Kirschner,
TSC Astoria Karlsruhe (4)*
2. *Stephan Lauinger/
Yvonne Pfalzgraf,
TSC Sibylla Ettlingen (8)*
3. *Florian Possel/
Sylvia Streit,
TSC Sibylla Ettlingen (12)*
4. *Kien Thong Quang/
Beatrix Barth, TC
Schwarz-Weiß Reutlingen (16)*
5. *Daniel Kwiedor/
Mariela Christina Mielke,
TSC Astoria Karlsruhe (20)*
6. *Richard Mrasek/
Christina Vinke,
TSC Astoria Karlsruhe (24)*



**Die Landesmeister der Hauptgruppe II C-Latein: Benedikt Christian Eisele/
Helene Schall. Foto: Lars Keller**

HGR II C-LAT (7)

1. *Benedikt Christian Eisele/
Helene Schall, TSC
Grün-Gold Heidelberg (4)*
2. *Colin Lischik/
Stella-Maria Wilhelm, TSC
Grün-Gold Heidelberg (9)*
3. *Patrick Lutz/Sonja Ernst,
TurnierTanzClub Bühl (11)*
4. *Patrick Germann/
Valeria Risch,
TSC Astoria Karlsruhe (16)*
5. *Kien Thong Quang/
Beatrix Barth, TC
Schwarz-Weiß Reutlingen (20)*
6. *Daniel Kwiedor/
Mariela Christina Mielke,
TSC Astoria Karlsruhe (24)*
7. *Marc Schrabback/
Delia Rahn, TSC
Rot-Weiss Karlsruhe (28)*

Ein bisschen bunter gemischt waren die Wertungen für die anderen Paare, aber die Ergebnisse dennoch eindeutig: Silbermedaille für Stephan Lauinger/Yvonne Pfalzgraf und Bronze für Florian Possel/Sylvia Streit.

In der C-Latein waren sieben Paare am Start, weshalb eine Vorrunde durchgeführt wurde. Gleich drei Paare schlossen platzgleich auf den letzten drei Plätzen ab, weshalb das Finale ebenfalls mit sieben Paaren durchgeführt wurde – niemand musste nach der Vorrunde ausscheiden. Einmal warm gewertet, war sich das Wertungsgericht in der Endrunde relativ einig: Eindeutige Sieger wurden Benedikt Christian Eisele/Helene Schall. Einen Tanz traten die Zweitplatzierten an ihre Verfolger Patrick Lutz/Sonja Ernst ab, aber mit vier zweiten Plätzen ging Silber sehr deutlich an Colin Lischik/Stella-Maria Wilhelm.

Zurück zur Standardsektion und weiter mit der B-Klasse. Zwei Paare aus dem Vorjahr standen sich erneut gegenüber: die Landesmeister 2017 der C-Klasse, Marian Turowski/Monika Schöffler, und die Vizemeister, Antonio De Rosa/Sarah Kellner. Es sollte wieder spannend werden um den Meistertitel. Im ersten Tanz reichte es für De Rosa/Kellner nur für den dritten Platz, ihre Konkurrenten sicherten sich Platz eins. Im nächsten Tanz lief es genau andersherum, Platz drei für Turowski/Schöffler. Nach diesem Gleichstand hatten De Rosa/Kellner den besseren Lauf, womit sie sich die Goldmedaille sicherten und Turowski/Schöffler für dieses Jahr auf den zweiten Platz verwiesen. Bronze ertanzten sich Alexander Schleicher/Anastasia Meisler.

HGR II B-STD (6)

1. *Antonio De Rosa/
Sarah Kellner,
TTC Rot-Gold Tübingen (7)*
2. *Marian Turowski/
Monika Schöffler,
TSC Astoria Karlsruhe (11)*
3. *Alexander Schleicher/
Anastasia Meisler,
Tanzclub Konstanz (14)*
4. *Holger Beidl/
Krystyna Weingart, TTC
Rot-Gold Tübingen (18)*
5. *Felix und Svenja Jung,
TSC Besigheim (25)*
6. *Daniel Repovs/
Lena Hofmeier,
Tanzsportakademie
Ludwigsburg (30)*

Danach hatte der Paso Doble seine Premiere an diesem Meisterschaftstag. Mit dem kleinen Feld von fünf Paaren wurde er in der B-Latein allerdings nur einmal gespielt; es ging direkt in eine Endrunde. In der Samba zog ein Wertungsrichter für Timo Stolper/Lydia Bruel noch eine Drei, aber in den folgenden Tänzen sahen die beiden fast ausschließlich Einsen. Die Goldmedaille gewannen damit eindeutig die beiden Ettlinger, gefolgt von Benedikt Christian Eisele/Helene Schall auf dem zweiten und Jens Roth/Kristina Karolin Flaig auf dem dritten Platz.

Und nach Latein musste auf dieser Landesmeisterschaft wieder Standard kommen – also wurde es Zeit für die Hauptgruppe II A-Standard. Fünf Paare hatten sich gemeldet und mit dem Sieger aus der B-Klasse war das Sechserfinale komplett. Das Wertungsgericht war sich bei diesem Landesmeister wiederum einig: Mit allen gewonnenen Tänzen holten sich Florian Siegwolf/Janina Huuck die Goldmedaille. Ebenso eindeutig ertanzten sich Marcus und Diana Knappe Silber, die Medaillenränge komplettierten Oliver Spieth/Stefanie Springer auf dem Bronzerang. Apropos Sieger der B-Klasse: Zwar reichte es De Rosa/Kellner in diesem Turnier nicht zu einem Medaillenrang, aber mit zwei respektablen dritten Plätzen verfehlten sie Bronze nur knapp.

Für die S-Klasse Latein hatte sich nur ein Paar gemeldet, weshalb das Turnier mit der A-Klasse kombiniert wurde. Somit gingen in diesem Lateinturnier insgesamt elf Paare an den Start. Sieben Paare qualifizierten sich für die Endrunde, mit dabei das



Sieger der Hgr. II B-Latein: Timo Stolper/Lydia Bruel. Foto: Lars Keller

einzig gemeldete Paar der S-Klasse, Thomas und Tatjana Bilich. Und diese dominierten erwartungsgemäß das Finale, was mit allen ersten Plätzen honoriert wurde. Kuschelig eng wurde es bei der Siegerehrung auf dem Siegerpodest mit der Ziffer „1“. Neben dem Sieger der S-Klasse hatten natürlich auch die Sieger der A-Latein, German Zillich/Julia Hart, ihren verdienten Platz dort gefunden. Vizelandesmeister wurden Gaspere Gacioppo/Saskia Fath, den dritten Platz belegten Andrei Mik/Sabrina Oster.



Landesmeister der Hgr. II B-Standard: Antonio De Rosa/Sarah Kellner. Foto: Lars Keller



Die Finalisten der Hauptgruppe II A und S-Latein. Foto: Lars Keller

Vor dem letzten Turnier des Tages hatte Chairperson Petra Dres alle Paare der A-Klasse interviewt, ob sie im Falle eines Sieges in der nachfolgenden S-Klasse starten würden – es hatten sich nämlich nur zwei Paare für die S gemeldet. Nachdem sie die feste Zusage aller Paare hatte, wurde das Turnier separat und sogar mit vier Paaren durchgeführt. Mit Christopher Kollar/Dr. Sina Bunzendahl waren die Vorjahressieger wieder am Start und sie dominierten das Feld eindeutig. Mit einer beinahe lupenreinen Einserbilanz gewannen sie alle fünf Tänze und verteidigten verdient ihren Landesmeistertitel in der Hauptgruppe II S-Standard.

Im Kampf um Silber waren bereits bekannte Gesichter eingebunden, nämlich die beiden erstplatzierten Paare aus der A-Klasse. Im vorhergehenden Turnier waren Marcus und Diana Knappe noch gegen Florian Siegwolf/Janina Huuck unterlegen, in der S-Klasse gelang ihnen direkt die Revanche: Sie holten sich die Silbermedaille und verwiesen die A-Landesmeister auf den Bronzerang. Das Finale wurde komplettiert von Thomas und Tatjana Bilich auf dem vierten Platz.

Mit digitaler Unterstützung zum Erfolg

Mit dieser letzten Siegerehrung hatten die Organisatoren, Helfer und Wertungsrichter ihr Tagwerk vollbracht. Mit 15 Landesmeisterschaften an nur einem Tag war dieser Veranstaltungssamstag zwar ein Mammutprojekt, den das Team der TSA Ludwigsburg jedoch sehr gut bewältigt hat. Nicht möglich gewesen wäre das ohne eine Neuerung im TBW: Ihren ersten großen Auftritt hatten an diesem Turniertag die neuen Digis des Landesverbandes.

Diese hatte der Landesverband extra angeschafft, um Landesmeisterschaften und die TBW-Trophy zu unterstützen und im Ablauf attraktiver zu gestalten. Der TBW stellt den Veranstaltern die Infrastruktur kostenlos als Serviceleistung zur Verfügung. Thomas Kienzle, als Beauftragter Digitales Wertungssystem des TBW für die Technik verantwortlich, war sehr zufrieden mit der Premiere in Neckarweihingen – alles funktionierte reibungslos. Die Feuertaufe im Rahmen eines langen Turniertags wurde erfolgreich bestanden und trug maßgeblich zu einem termingerechten Ablauf bei.

Lars Keller



Florian Siegwolf/Janina Huuck waren siegreich in der Hauptgruppe II A. Foto: Lars Keller



Letzte Sieger des Tages: Christopher Kollar/Dr. Sina Bunzendahl gewannen die Hauptgruppe II S-Standard. Foto: Lars Keller

HGR II B-LAT (5)

1. Timo Stolper/Lydia Bruel, TSC Sibylla Ettlingen (5)
2. Benedikt Christian Eisele/Helene Schall, TSC Grün-Gold Heidelberg (13)
3. Jens Roth/Kristina Karolin Flaig, TSC Solitude Kornwestheim (14)
4. Robert Podgajny/Olesya Oshchepkova, TTC Rot-Weiß Freiburg (18)
5. Roland Sieker/Suzana Chrobok, TSC Astoria Stuttgart (25)

HGR II A-STD (6)

1. Florian Siegwolf/Janina Huuck, TSA d. SV Alemannia 08 Müllheim (5)
2. Marcus und Diana Knappe, ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen (10)
3. Oliver Spieth/Stefanie Springer, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (18,5)
4. Antonio De Rosa/Sarah Kellner, TTC Rot-Gold Tübingen (20)
5. Thomas Gumbsch/Evelyn Wolf, TSC Teningen (21,5)
6. Marc Schrabback/Delia Rahn, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (30)

HGR II A-Latein (10)

1. German Zillich/Julia Hart, TSC Rot-Weiß Böblingen (10)
2. Gaspere Gacioppo/Saskia Fath, TSG 1862 Weinheim (15)
3. Andrei Mik/Sabrina Oster, Residenz Ludwigsburg (20)
4. Ralf Schmidling/Sonja Schorer, TSC Residenz Ludwigsburg (25)

5. Timo Stolper/Lydia Bruel, TSC Sibylla Ettlingen (31)

6. Florian Siegwolf/Janina Huuck, TSA d. SV Alemannia 08 Müllheim (34)

HGR II S-LAT (1)

1. Thomas und Tatjana Bilich, TSC Astoria Karlsruhe (5)

HGR II S-STD (4)

1. Christopher Kollar/Sina Bunzendahl, TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Marcus und Diana Knappe, ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen (12)
3. Florian Siegwolf/Janina Huuck, TSA d. SV Alemannia 08 Müllheim (13)
4. Thomas und Tatjana Bilich, TSC Astoria Karlsruhe (20)

Bombastisches Modul: Tango Argentino

Wenn 20 Tänzerinnen und Tänzer noch nicht angesteckt waren mit dem Tango Argentino Virus, so sind sie es spätestens nach vier Tagen Modul mit Bernd Junghans und Maritta Böhme an der Landessport-schule in Albstadt. Vom 13. bis 16. September drehte sich alles um diesen besonderen Tanz mit einer ganz eigenen Geschichte, Philosophie und Idee. Über das Spüren des eigenen Körpers, der Schritte, das Fühlen und Interpretieren der Musik, die besondere Haltung und nicht zuletzt das ganz leicht verzögerte Reagieren der sensiblen Dame auf die Führung des Herrn haben alle viel erarbeitet und gelernt.

Es gibt unerschöpfliche Möglichkeiten, sogar mit wenigen Schritten Kombinationen zu tanzen und diese ständig neu zu verändern. Keine Frage: Eine große Herausforderung für den Herrn, der sehr gut führen muss, ebenso wie für die Dame, die folgen muss. Alle Teilnehmer haben viel gelacht und Spaß gehabt, weil natürlich immer mal so einiges nur suboptimal gelingt. Durch Partnertausch konnte das Lernpotential weiter ausgebaut werden: Es fühlt sich jeder Mensch anders an. Mit großem Einsatz und gekonnter Demonstration hat Bernd Junghans alle für diesen Tanz begeistert. Auch Böhme und Junghans haben

sich immer wieder eingetauscht bei den Paaren, um Veränderungen zu spüren und zu korrigieren. Teilgenommen haben sowohl Tänzerinnen und Tänzer, die das Modul zum Erwerb der Trainer C Breitensport-lizenz brauchen als auch solche, die es zum Lizenzerhalt nutzen.

Die Krönung sollte Samstagfrüh folgen: An der Landessportschule in Albstadt wurde eine neue Sporthalle eingeweiht. Dr. Wolfgang Friedrich hatte kurz zuvor angefragt, ob die Tänzer da vielleicht einen kleinen Auftritt beisteuern könnten. Freitag-abend hatte Bernd Junghans dafür auf die Musik „Media Luna“ eine Formation einstudiert; ein Ohrwurm auch für Nicht-Tango-tänzer! Dabei war nur der Beginn „formati-onsmäßig“ bombastisch fürs Auge getanzt – ab einer bestimmten Stelle haben alle paarweise „ihren“ Tango getanzt, in fließendem Übergang, so wie es im Tango Argentin-ino sein sollte. Danach folgte noch eine kurze Sequenz Bus Stop und winkend ging es von der Fläche. Dem Applaus nach zu urteilen, hat es allen gefallen. Alles was Rang und Namen in der großen Familie der Sportbünde hat, war an diesem Morgen zu-gegen.

Viele äußerten sich im Laufe des Lehr-ganges positiv über dieses Erlebnis. Die

Tänzerinnen und Tänzer waren als Gruppe natürlich aufgereggt, aber alle haben mitge-macht. Der TBW und der Breitensport: Immer wieder ein Erlebnis wert! Unermüdlich haben die Teilnehmer mitgetanzt und mit-gearbeitet. Bernd Junghans ermunterte sie mit seinem großen Erfahrungsschatz und seiner Motivation auszuprobieren, zu tan-zen, selbst wenn die Füße schon nicht mehr wollten. Was jetzt folgt ist: üben, üben, üben!

Maritta Böhme

Die Aufsteiger

Vico Ostertag/Sabine Lüllich

Den Meistertitel der Senioren III A hätte es gar nicht benötigt: Mit allen notwendigen Punkten und Platzierungen sind Vico Ostertag/Sabine Lüllich vom TTC Rot-Gold Tübingen in die S-Klasse aufgestiegen – die Goldmedaille bei den Baden-Württember-gischen Landesmeisterschaften war der krönende Abschluss der A-Klasse.

Nach dem Rückzug aus dem Tübinger Gemeinderat, hatte Sabine Lüllich auf ein-mal ungewohnt viel Freizeit. Zwar noch als Kreisrätin in der Kommunalpolitik aktiv, wollte sie diese freigewordene Zeit nun in ihre Ehe mit Vico Ostertag investieren und mindestens einen gemeinsamen Termin pro Woche finden. Das Motto war: gemein-sam Tanzen, dann schön Essen gehen. Zu-nächst gingen sie ein Jahr in eine Tanzschu-le. Schnell merkten beide, dass sie dort je-doch nicht glücklich würden. „Das war uns einfach nicht elegant genug“, erzählt Oster-tag. Aber der Ehrgeiz war trotzdem ge-weckt.

Also sind sie Ende 2015 zum TTC Rot-Gold Tübingen gegangen und haben erst-mal ein komplettes Jahr mit Egidijus Ruskys nur trainiert. Doch wenn die Ambition der beiden einmal geweckt wurde, gab es nur noch volle Kraft voraus. Neben ihren nor-malen beruflichen Tätigkeiten trainieren die selbstständige Einzelhändlerin Sabine



Durch einen spontanen Showauftritt noch mehr zusammengeschweißt: Die Teilnehmer des Tango Argentino Moduls. Foto: privat

Breitensport: Hände vier von oben

Lüllich und der Autor und Hundepsychologe Vico Ostertag viele Stunden im Monat. Dazu gehört für die beiden nicht nur das gemeinsame Training, sondern auch, dass jeder für sich an seiner Fitness arbeitet, um auf dem Tanzparkett zusammen eine gute Figur zu machen.

Das beharrliche Training hat sich schnell ausgezahlt: Nach ihrem Turniertanzdebüt am 8. Oktober 2016 feierten sie schon drei Monate später den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse und wiederum nur drei Wochen später gewannen sie die C-Landesmeisterschaft im Standardtanz in Kirchheim unter Teck. Was folgte, war ein Tanzjahr 2017 mit vielen Höhen und auch manchen Rückschlägen – bis im Januar 2018 der nächste Aufstieg in die A-Klasse folgte und im September 2018 der Aufstieg in die S-Klasse gelang.

Dieser Aufstieg ist für Ostertag/Lüllich doppelt wertvoll, da sie ihn mit einem Turniersieg und dem Landesmeistertitel der Senioren III A-Standard vergoldeten. Nach insgesamt 88 Turnieren und 23 Turniermonaten ist das Paar am 8. September in der S-Klasse angekommen und will sich dort kontinuierlich weiter verbessern. Sie freuen sich sehr auf die neue Herausforderung.

zg



Die Englischen Tänze werden im TBW hochgehalten – wieder eine erfolgreiche Fortbildung. Foto: privat

Immer wenn diese Aufforderung ertönt, wissen die Eingeweihten, dass es wieder soweit ist: Englische Tänze mit Marieke van Leersum und ihrem Mann Kai Nicklas.

Zum ersten Mal an der Landessportschule in Albstadt tanzten 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 21. bis 23. September begeistert mit, darunter auch welche vom Übungsleiter für Ältere, die diese Fortbildung zum Erwerb ihrer Lizenz nutzen. Möge man es Gehirnjogging oder Demenzprophylaxe nennen: Viele Choreogra-

phien musste man sich merken, mal im Kreis, mal in der langen Gasse getanzt oder in Gassen mit drei Paaren.

Proper oder improper ... exakt auf die jeweilige Musik in der Phrasierung getanzt, ist es schon zuweilen eine Herausforderung. Alle hatten sehr viel Spaß und Freude an den Tänzen. Marieke und Kai haben sowohl die alten Hasen unermüdlich begleitet als auch den „Neuen“ auf die Sprünge geholfen.

Die Namen dieser Tänze sind durchaus selbst etwas Besonderes: so wurden zum Beispiel Heart's ease, Johnson City Circle, Double Jubilee, Porta Bella, Bell Tower Bourree, Spanish Jig, The Hop Ground, Land of mist & wonder und viele mehr getanzt.

Die Tänze wurden gefilmt, wenn sie beherrscht wurden. Nach der Bearbeitung werden die Videos den Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugesandt zum Nacharbeiten und zur schönen Erinnerung. Waren nicht genug Herren da, wurden eben Damen mittels einer Krawatte zum Herrn erkoren. Aber auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz: Abends wurde gemütlich zusammen gegessen und sich über Gott und die Welt unterhalten. Es ist eine große Freude, dass viele der Trainer/-innen C Breitensport aus dem Bereich des TBW und des deutschen Auslands diese Fortbildung zum Lizenzerhalt nutzen.

Maritta Böhme



Aufstieg nach Punkten und Platzierungen und mit einem Meistertitel: Vico Ostertag/Sabine Lüllich. Foto: Ulrich Bartz-Schmidt

Standardmeisterschaft

LTVB-LM Kinder/Junioren/Jugend Standard

KIN D-STD (7/3)

1. Max Nobst/
Lena Mele,
TSA Schwarz-Gold d.
ESV Ingolstadt (4)

2. Korbinian Kraus/
Wlada Weimer,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (5)

3. Niklas Buchenberger/
Sophia Buchenberger,
TSC Savoy München (9)

4. Gabriel Tomasi Lopes/
Isabell Marsall,
TSZ Stuttgart-Feuerbach
(TBW) (12)

5. Philipp Baal/
Letizia Lis,
TSC im VfL Sindelfingen
(TBW) (15)

6. Daniel Stoll/
Lidia Stoll,
TSZ Stuttgart-Feuerbach
(TBW) (19)

7. Marcel Kunke/
Amanda Pietsch,
TSZ Stuttgart-Feuerbach
(TBW) (20)

JUN I D-STD (9/5)

1. Leon Fink/
Alina Felker,
TSG Bavaria Augsburg (3)

2. Felix Geiselbrechtner/
Alice Seifert,
TSC Savoy München (6)

3. Leander Ho/
Lia Tzilavian,
TC Schwarz-Weiß
Nürnberg (9)

4. Niklas Buchenberger/
Sophia Buchenberger,
TSC Savoy München (12)

5. Gabriel Tomasi Lopes/
Isabell Marsall,
TSZ Stuttgart-Feuerbach
(TBW) (16)

6. Severin Arndt/
Selin Özdemir,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (17)

Das zweite Wiesn-Wochenende ist in München das sogenannte „italienische Wochenende“. An diesen zwei Tagen ist das Oktoberfest vorwiegend in der Hand italienischer Besucher. Das geht soweit, dass italienische Carabinieri zusammen mit ihren deutschen Kollegen auf dem Wiesn-Gelände Streife gehen und im Radio die Verkehrsdurchsagen auf italienisch erfolgen. Im TSC Savoy ging man an diesem Samstag einer „Beschäftigung“ nach, in der die Italiener ebenfalls sehr gut sind: dem Standardtanzen.

Der Tanzsportclub Savoy München feiert in diesem Jahr sein 50. Gründungsjubiläum. Um dieses gebührend zu feiern, richtete der Verein eine kombinierte Meisterschaft Kinder/Junioren/Jugend und Hauptgruppe S-Standard aus. In der Tagesveranstaltung traten zunächst die zukünftigen Top-Tänzer an, am Abend – im Rahmen eines festlichen Balles – die aktuellen.

Die Landesmeisterschaft der U19 wurde offen ausgeschrieben, es durften also (im Gegensatz zu einer geschlossenen ausgeschrieben Meisterschaft) auch Paare anderer Landesverbände teilnehmen. Diese Gelegenheit nahmen einige Paare des benachbarten Tanzsportverbands Baden-Württemberg wahr. Da bedeutete, dass in den Klassen, in denen auswärtige Paare mittanzten, zwei Auswertungen und zwei Siegerehrungen durchgeführt werden mussten. Einmal die Siegerehrung der Veranstaltung und einmal die der Landesmeisterschaft, bei der nur die bayerischen Paare herausgefiltert wurden.

Das hat natürlich Auswirkung auf den Zeitplan, so dass sich der Verein nach einer Anregung seitens des Landesjugendwarts Michael Braun letztendlich kurz vor dem Wochenende entschieden hatte, den Zeitplan anzupassen und den Beginn der ge-

samten Veranstaltung um eine Stunde nach vorn zu verlegen.

Mit einem pragmatischen „Bitte alle Paare auf die Fläche“ eröffnete Turnierleiter Florian Geiselbrechtner um 10 Uhr die Landesmeisterschaft. Bereits in der ersten Klasse Kinder I/II D waren unter sieben star-

tenden Paaren vier aus dem Landesverband TBW. Es war jedoch nicht die Notwendigkeit des doppelten Urkundendrucks, die eine deutliche Verspätung verursachte, sondern ein Problem mit der Technik. Die Vorrunde verlief noch problemlos, im Finale musste das Protokoll jedoch feststellen, dass nicht alle Wertungen von den Digis zum Computer übertragen wurden. Man versuchte die Wertungen doch herzustellen und die Digis zur Mitarbeit zu bewegen. Als nach einer geraumen Zeit eine Dame mit Klemmbrettern am Wertungsrichtertisch erschien, war klar, das Finale muss „auf Papier“ wiederholt werden.

Während das Finale erneut lief, suchte man im Hintergrund fieberhaft nach dem Grund des Problems. Durch Digi-Probegän-



Erste Sieger des Tages waren Max Nobst/Lena Mele bei den Kindern D.
Foto: Mila Scibor



Landesmeister der Junioren I D-Standard wurden Leon Fink/Alina Felker.
Foto: Mila Scibor

am italienischen Wochenende



LTVB-Meister der Junioren II D: Grigorios Baltisidis/Annalena Karaman.
Foto: Mila Scibor



D-Meister der Jugend Standard wurden Nicolas Reichl/Xuan Mai Doan.
Foto: Mila Scibor

ge entlang des Saales (sah ein wenig aus wie Wüschelrutengänger) stellte man fest, dass es Funklöcher oder aber Störfrequenzen gab, die in bestimmten Teilen des Saales das Einloggen der Digis und das Übertragen der Ergebnisse unmöglich machten. Nach Einschätzung des anwesenden Digi-Beauftragten des LTVB, Dr. Markus Mühlbacher, hat entweder das vereinseigene WLAN oder das W-LAN-Modul des Druckers diese Störung verursacht.

Leider verursachte derselbe Drucker auch Probleme beim Druck selbst. Die Urkunden waren teilweise nicht lesbar, so dass auf die Bitte des LTVB-Präsidiums alle Teilnehmer ihre Urkunden noch einmal per Post erhalten.

Nachdem die Störung des Netzwerks nicht zu beheben war, wurde ein bestimmter Bereich zwischen zwei Säulen am Flächenrand festgelegt, in dem sich alle Wertungsrichter aufstellen durften, da von dort aus die Übertragung gewährleistet war. Es sah ein wenig wie bei einem WDSF-Turnier aus, wenn alle Wertungsrichter an einer Seite nebeneinanderstehen. Dank dieser Maßnahmen liefen die weiteren Klassen

störungsfrei durch, wenngleich im Zeitmanagement noch Einsparpotential vorhanden war.

Kinder D

Nachdem die drei bayrischen Paare dieser Klasse auch die ersten drei Plätze in der Endabrechnung eingenommen haben, war keine doppelte Siegerehrung notwendig. Die Kinder streckten ihre Urkunden stolz in die Höhe, denn Meisterschaftspokale waren vom Verein nicht vorgesehen. Die Erstplatzierten, Max Nobst/Lena Mele, sowie die Zweitplatzierten, Korbinian Kraus/Wlada Weimer, stiegen per Beschluss des LTVB in die C-Klasse auf.

Junioren I D

Wie bei Jugendturnieren und vor allem Jugendmeisterschaften üblich, nutzten viele Paare die Möglichkeit zum Doppelstart. Da immer einige aufsteigen, fallen diese in der nächsten Klasse weg. Eine erfahrene Protokollführung ist daher sehr wichtig, um alles im Auge zu behalten.

So konnten in der Junioren I D-Klasse die zwei aufgestiegenen Paare der Kinder D nicht mehr an den Start gehen, mit neun Paaren stand trotzdem ein erfreulich großes Feld auf der Tanzfläche. Im Finale belegte ein Paar aus Stuttgart den fünften Platz, so dass zwei Siegerehrungen durchgeführt wurden. Das sorgte bei Eltern und Kindern zunächst für Staunen, nachdem der Turnierleiter das Prozedere aber ausführlich erklärt hat, lief alles problemlos.

Junioren II D

Sieben Paare aus sechs Vereinen kämpften um den Titel des Bayerischen Meisters der Junioren II D-Standard. Das zeigt, dass immer mehr Vereine im Standardbereich Nachwuchs generieren und nicht mehr, wie in letzten Jahren gesehen, nur zwei oder drei Vereine alle Paare der Meisterschaft stellen. Eine erfreuliche Entwicklung, zu der sicher die besonderen Fördermaßnahmen des LTVB-Jugendausschusses beitragen.

Nachdem Grigorios Balsiditis/Annalena Karaman diese Klasse klar mit allen Einsen gewannen, wurde ihnen vom LTVB der Aufstieg in die C-Klasse gewährt, genauso wie den Zweitplatzierten, Leon Fink/Alina Felker, die bereits in der Junioren I D den Meistertitel holten.

Jugend D

In dieser Klasse waren die Wertungen nicht so klar wie bei Junioren II, Nicolas Reichl/Xuan Mai Doan und Luca Cesano/Maxi Renner zeigten jedoch ein so weit ausgereiftes Tanzen, dass einem Aufstieg in die C-Klasse aus Sicht des LTVB-Präsidiums nichts im Wege stand. Beide Paare verstärkten später das Jugend-C-Turnier, was bitter nötig war, da es sonst hätte ausfallen müssen.

Beim Wechsel zu den C-Klassen wechselte die Turnierleitung und der vom LTVB zur Unterstützung eingesetzte, erfahrene Turnierleiter Claus Brauner übernahm das Zepter in der Form des Mikrofons.

>>

JUN II D-STD (7)

1. Grigorios Baltisidis/
Annalena Karaman,
TTC München (3)
2. Leon Fink/Alina Felker,
TSG Bavaria Augsburg (6)
3. Felix Geiselbrechtiger/
Alice Seifert,
TSC Savoy München (9)
4. Ole Westphal/
Sophie Schwarz,
TSA Schwarz-Gold d.
ESV Ingolstadt (12)
5. Leander Ho/Lia Tzilavian,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg (15)
6. Udhay Rana/Yamini Rana,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (18)

JUGEND D-STD (7)

1. Nicolas Reichl/
Xuan Mai Doan,
TSC Savoy München (3)
2. Luca Cesano/Maxi Renner,
TSC Erlangen d. TB 1888 (6)
3. Merrick Blunk/
Lilly Möbius,
TSC Erlangen d. TB 1888 (10)
4. Alexander Reichl/
Stella Mahn,
TSC Savoy München (11)
5. Ole Westphal/
Sophie Schwarz,
TSA Schwarz-Gold d.
ESV Ingolstadt (15)
6. Simon Zöllner/
Juliane Schneider,
TSG Fürth (18)

KIN C-STD (4/2)

1. Kyrlyo Avtushko/
Chiara Rapino, TSZ Stuttgart-Feuerbach (TBW) (4)
2. Matei Zamfiroiu/
Helene Novalee Tilgert,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (8)
3. Endrik Schmidt/
Jennifer Kunke, TSZ Stuttgart-Feuerbach (TBW) (12)
4. Max Nobst/Lena Mele,
TSA Schwarz-Gold d.
ESV Ingolstadt (16)

JUN I C-STD (4/3)

1. Cedric Heymann/
Karina Schulteis,
TC Schwarz-Weiß
Nürnberg (4)
2. Marko Kunkevych/
Nicole Kublik,
TSA Schwarz-Gold d.
ESV Ingolstadt (9)
3. Endrik Schmidt/
Jennifer Kunke, TSZ Stutt-
gart-Feuerbach (TBW) (11)
4. Albert Kurz/
Isabella Munsch,
TTC Erlangen (16)



Kyrylo Avtushko/Chiara Rapino sind Bayerische Meister der Kinder C.
Foto: Mila Scibor

JUN II C-STD (4)

1. Konstantin Literski/
Nicole Sokolow,
TSC Dance Gallery
Königsbrunn (5)
2. Tim Traulsen/Milena Merz,
TSC Savoy München (7)
3. Grigorios Baltisidis/
Annalena Karaman,
TTC München (12)
4. Albert Kurz/
Isabella Munsch,
TTC Erlangen (16)



Bayerische Meister der Junioren II C und der Jugend C-Standard: Konstantin Literski/Nicole Sokolow.
Foto: Mila Scibor

Kinder C

Diese Klasse ist erfahrungsgemäß immer sehr schwach besetzt, da nur wenige Paare schon in der Kinderklasse die C-Klasse erreichen. Meist wechseln sie vor deren Erreichen altersbedingt in die Junioren I Klasse. Hier hatte die offene Ausschreibung auf jeden Fall einen positiven Effekt, denn ohne die zwei TBW-Paare hätte diese Klasse kombiniert werden müssen.



Sieger der Junioren I C-Standard: Cedric Heymann/Karina Schulteis.
Foto: Mila Scibor

JUG C-STD (3)

1. Konstantin Literski/
Nicole Sokolow,
TSC Dance Gallery
Königsbrunn (4)
2. Nicolas Reichl/
Xuan Mai Doan,
TSC Savoy München (8)
3. Luca Cesano/Maxi Renner,
TSC Erlangen d. TB 1888 (12)

JUN I B-STD (6/5)

1. Adrian Enes/
Zarah Neumann,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (5)
2. Kyrylo Avtushko/
Chiara Rapino, TSZ Stutt-
gart-Feuerbach (TBW) (10)
3. Matei Zamfiroiu/
Helene Novalee Tilgert,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (15)
4. Oliver Schneider/
Alina Vogelsang,
TSG Bavaria Augsburg (20)
5. Cedric Heymann/
Karina Schulteis, TC
Schwarz-Weiß Nürnberg (27)
6. Marko Kunkevych/
Nicole Kublik,
TSA Schwarz-Gold d.
ESV Ingolstadt (28)

Junioren I C

Auch bei Junioren I C freuten sich die ersten zwei Paare über den Aufstieg in die B-Klasse. Beide Paare ließen sich es nicht nehmen, noch am selben Tag ihr erstes B-Turnier zu tanzen.



Bayerische Meister der Junioren I B: Adrian Enes/Zarah Neumann.
Foto: Mila Scibor

Junioren II C

Dank der straffen Führung des Turnierleiters Claus Brauner und begünstigt von kleinen Klassen, die sofort eine Finalrunde tanzten, war zum Ende des C-Klassenblocks die Verspätung komplett abgebaut worden. Dies war für den Ausrichter, der später die Pause zwischen der Tages- und Abendveranstaltung für den Umbau im Saal benötigte, eine gute Nachricht.

Nachdem die Sieger dieses Turniers, Konstantin Literski/Nicole Sokolow, noch als Doppelstarter für die Jugend C gemeldet waren, bot LTVB-Jugendwart Michael Braun den Aufstieg in die B-Klasse nur den Zweitplatzierten, Tim Traulsen/Milena Merz, an.

Jugend C

Nachdem Konstantin Literski/Nicole Sokolow die Jugend C-Klasse ebenfalls klar gewannen, erhielten sie ihren – auf jeden Fall verdienten – Aufstieg, wie sie später am Tag durch ihre Finalteilnahme bei den Junioren II B bewiesen.

Junioren I B

Erfreulich große Felder gab es bei den Junioren I B und Junioren II B. Da wachsen auf jeden Fall zukünftige Champions heran. Im gemischten LTVB/TBW-Feld holte sich diesmal ein bayerisches (fränkisches) Paar den Sieg vor einem TBW-Paar. Den dritten Platz in der Gesamtwertung, aber die Silbermedaille der Bayerischen Meisterschaften holten sich die Kinder-C-Meister und erweiterten damit ihre Medailiensammlung.

Junioren II B

Ein von den Leistungen her recht homogenes Feld stellte die Wertungsrichter vor einige Probleme. Schlussendlich gewannen Dennis Varkentin/Annika Hirschmann dieses Turnier von Yevgen Uzdemi-rov/Isabel Preis. Aber nur die Zweitplatzierten erhielten den Aufstieg in die A-Klasse, da Dennis und Annika schon seit längerem als Doppelstarter in der Jugend A unterwegs sind.



Jugend B

Nachdem Kai Schweiger/Julia Ziaja diese Klasse outstanding gewonnen hatten, war ihr Aufstieg in die A-Klasse die einzig logische Konsequenz. Freudestrahlend meldeten sie sich sofort nach der Siegerehrung für das nachfolgende Jugend A-Standardturnier. Kurz nach 17 Uhr folgte der Höhepunkt der Tagesveranstaltung, die höchste Klasse der Jugend.



LTVB-Meister der Jugend B-Standard:
Kai Schweiger/Julia Ziaja.
Foto: Mila Scibor

Dennis Varkentin/Annika Emelie Hirschmann sind Bayerische Meister der Junioren II B-Standard.
Foto: Mila Scibor

Jugend A

Zwei Jugendpaare, dazu Bayerischer Meister der Junioren II B und Bayerischer Meister der Jugend B, das war die Zusammensetzung dieser Klasse. Beinahe eine Vereinsmeisterschaft, da drei Paare vom gleichen Verein stammten. Diese belegten zum Schluss auch das Treppchen. Zu ihrer goldenen Medaille aus der Junioren II Klasse hängten sich Dennis und Annika nun eine

bronzene um. Die vielversprechende Neukombination Christian Holweg/Pauline Staiber zeigten bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier als Vizemeister, dass mit ihnen in der Zukunft zu rechnen sein wird.

Den Meistertitel holten sich in ihrem letzten Jugendjahr die Semifinalisten der letzten Deutschen Meisterschaften Richard Lebedev/Melanie Arndt.

Gegen 17:30 Uhr endete diese interessante und spannende Landesmeisterschaft mit der letzten Siegerehrung und die fleißigen Helfer begannen sogleich mit den Vorbereitungen für den am Abend stattfindenden Ball.

Mila Scibor



Zwei Engel für Michi: Den gesamten Tag übernahmen die JAS-Beisitzerin Lea Baier und LTVB-Jugendsprecherin Franziska Holweg die Siegerehrungen. Foto: Mila Scibor

Landesmeister der Jugend A-Standard: Richard Lebedev/Melanie Arndt.
Foto: Mila Scibor



JUN II B-STD (8)

1. Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (6)
2. Yevgen Uzdemirov/Isabel Preis, TSC Rhythmus Bamberg (9)
3. Adrian Enes/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (15)
4. Maximilian Moser/Alisa Wilhelm, TSC Dance Gallery Königsbrunn (21)
5. Konstantin Literski/Nicole Sokolow, TSC Dance Gallery Königsbrunn (24)
6. Tim Traulsen/Milena Merz, TSC Savoy München (30)

JUG B-STD (3)

1. Kai Schweiger/Julia Ziaja, TTC Erlangen (5)
2. Daniel Preis/Elisabeth Zbarashchuk, TSC Rhythmus Bamberg (10)
3. Maximilian Moser/Alisa Wilhelm, TSC Dance Gallery Königsbrunn (15)

JUG A-STD (4)

1. Richard Lebedev/Melanie Arndt, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (5)
2. Christian Holweg/Pauline Staiber, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (11)
3. Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (14)
4. Kai Schweiger/Julia Ziaja, TTC Erlangen (20)

150 % Zuwachs und eine zweistellige

LTVB-LM HGR S-Standard

Vor zweieinhalb Jahren trat der neue Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier seine Funktion mit einem Versprechen an: Innerhalb von zwei Jahren wollte er die Anzahl der S-Paare bei der Standardmeisterschaft verdoppeln. Nachdem in den letzten zwei Jahren die Bayerische Meisterschaft mit jeweils vier Teilnehmern stattfand und in diesem Jahr zehn Paare zur Meisterschaft nach München reisten, kann man nur feststellen: Ziel erreicht!

Weiß gedeckte Tische und ein Gourmet-Essen erwartete die Gäste. Mit einer festlichen Ball-Veranstaltung, in deren Rahmen die Bayerische Meisterschaft der



*Bayerische Meister der Sonderklasse:
Anton Skuratov/
Alena Uehlin.
Foto: Mila Scibor*

Hauptgruppe S-Standard ausgetragen wurde, feierte der TSC Savoy München das 50. Vereinsjubiläum. Nach der Balleröffnung des Vereinspräsidenten Dr. Peter Witschital und einer Publikuntanzrunde ergriff LTVB-Präsident Rudolf Meindl das Wort. Er bedankte sich beim Verein für die Ausrichtung und überreichte dem Vereinspräsidenten zum Jubiläum die LTVB-Ehrennadel in Gold mit der dazugehörigen Urkunde.

Die Moderation und Turnierleitung übernahm Claus Brauner. Als erfahrener Moderator großer Ballveranstaltungen führte er



*Vizemeister der S-Klasse Standard:
Julian Duldner/Louisa Wasmeier.
Foto: Mila Scibor*

charmant, mit Witz und Schlagfertigkeit durch den Abend. Als z.B. beim Einmarsch der Paare die entlang der Tanzfläche für das Essen anstehenden Ballgäste klatschten, lautete sein trockener Kommentar: „Na ist doch schön, wenn die Paare bereits jetzt standing ovations bekommen.“

Nach dem Einmarsch erfolgte die Vorstellung der Paare mit einer kurzen getanzen Sequenz. Dabei legt der DJ im Wechsel einen Langsamen Walzer und einen Slowfox auf. Ausgerechnet bei Anton und Alena, die einen Slowfox hätten tanzen sollen, wurde ein Walzer angespielt. Ein schneller Platzwechsel von Anton ... und es folgte ein wunderschöner Langsamer Walzer.

Startliste



Krisztian Kulják/Sophia Schnobrich auf dem Bronzerang.
Foto: Mila Scibor

Nach der Vorstellung und einer Publikumsstanzrunde folgte die Vorrunde in zwei Gruppen. Die große Tanzfläche bot den Paaren genügend Entfaltungsmöglichkeit. Das Publikum verfolgte begeistert die Per-

formance und diskutierte angeregt, wer wohl ins Finale kommen würde. Die meisten waren sich bei vier bis fünf Paaren einig, dass diese auf jeden Fall ins Finale gehörten, aber die restlichen Plätze waren bei der Publikumsjury vakant. Umso gespannter warteten alle auf die Verkündung der Startnummern und zückten ihre Stifte, um im Programmheft ihre Kringle zu malen.

Das folgende Finale war einfach nur zum Genießen. Immer wieder brandete Applaus auf, wenn favorisierte Paare vorbeitanzten, sie wurden angefeuert und ihre Startnummern gerufen. Eine richtige Applauswelle zogen die amtierenden Deutschen Meister Anton Skuratov/Alena Uehlin hinter sich und genossen das Tanzen und die Aufmerksamkeit des Publikums.

Eine weitere Publikumstanzrunde später folgte die Siegerehrung. Davor ergriff jedoch der LTVB-Präsident noch einmal das Mikrophon. Mit warmen Worten lobte er zwei bayerische Paare, die große Erfolge erreichten (und sicher weiterhin erreichen werden), aber auch menschlich als Vorbildern dienen und viel für den Tanzsport tun. Victor Fischer/Alexandra Rehn, die amtierenden Deutschen Meister Senioren I Stan-

dard erhielten aus seinen Händen die Ehrennadel in Bronze, Anton Skuratov/Alena Uehlin die Ehrennadel in Silber.

Es folgte die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Dass Anton und Alena ihren Meistertitel zum sechsten Mal verteidigten stand außer Frage, aber bei den weiteren Plätzen war nichts sicher, da nur drei Paare des letztjährigen Finales wieder dabei waren.

Und tatsächlich gab es eine kleine Überraschung: Die Newcomerpaare Maximilian Schmidtke/Anja Viereck und Julian Duldner/Louisa Wasmeier, die erst im Mai dieses Jahres bei der Bayerischen Meisterschaft der A-Klasse in die S-Klasse aufgestiegen sind, schüttelten die letztjährige Reihenfolge durcheinander. Maximilian und Anja belegten den vierten Platz und setzten sich damit gegen die letztjährigen Viertplatzierten Christoph Konetschny/Jennifer Busta durch, Julian und Louisa überholten Krisztian Kulják/Sophia Schnobrich und wurden völlig verduzt Vizemeister. Vervollständigt wurde das Finale von der Neukonstellation Manuel Terranova/Antonia Bein.

Mila Scibor



HGR S-STD (10)

1. Anton Skuratov/
Alena Uehlin,
TTC München (5)
2. Julian Duldner/
Louisa Wasmeier,
Gelb-Schwarz-Casino
München (11)
3. Krisztian Kulják/
Sophia Schnobrich,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (14)
4. Maximilian Schmidtke/
Anja Viereck,
TSC Savoy München (20)
5. Christoph Konetschny/
Jennifer Busta,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (25)
6. Manuel Terranova/
Antonia Bein,
Gelb-Schwarz-Casino
München (30)

WR

- Anja Rausche-Schramm
TSA d. 1. SC Norderstedt
Gabor-Istvan Hoffmann
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt
Sabine Lax
TSA d. TSV Unterhaching
1910
Thierry Ball
TSC Sibylla Ettlingen
Werner Weigold
Gelb-Schwarz-Casino
München
Christoph Kies
TSC Excelsior Dresden
Torben Fedder
TSA d. TSV Unterpaffen-
hofen-Germering



Maximilian Schmidtke/Anja Viereck auf Platz vier. Foto: Mila Scibor



Christoph Konetschny/Jennifer Busta auf Platz fünf. Foto: Mila Scibor



Manuel Terranova/Antonia Bein auf Platz sechs. Foto: Mila Scibor

Intensive Vorbereitung auf die Standardsaison

LTVB-Standard-Camp U27

Zu einer Tradition hat sich das vom Jugendausschuss des LTVB organisierte Standard-Camp U27 entwickelt. Da in Bayern die Sommerferien erst Mitte September enden und die Deutschen Meisterschaften U19 Standard bereits Anfang Oktober stattfinden, ist mit der davor liegenden LM Standard das Programm dicht gedrängt und nicht viel Zeit, sich nach der Erholung im Sommer auf die Meisterschaften vorzubereiten. Da kommen den Paaren zwei Tage Intensiv-Standard-Camp nur recht ...

Wie bereits seit einigen Jahren, waren auch diesmal Simone Segatori und Annette Sudol dabei, um den jungen Sportlern das Thema „Move to the Music“ näherzubringen. Knapp 40 Paare begannen am Samstagmittag mit dem Aufwärmen. Da der TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (in dessen Clubheim das Camp stattfand) über drei Säle verfügt, wurden die Paare je nach Leistung und Alter in drei Gruppen aufgeteilt, so dass die Trainer/-innen entsprechend gezielt ihre Inhalte vermitteln konnten.

Simone Segatori/Annette Sudol, zusammen eines der musikalischsten Paare der Welt, erklärten wie wichtig es ist, den



Völlig erschöpft, aber hochzufrieden waren die Teilnehmer nach der letzten Practice ... Foto: Manuel Schöke

Unterschied zwischen Timing, Rhythmus und Aktion zu verstehen, um mit der Musik spielen und sie interpretieren zu können. Die Landestrainerin Jugend Standard, Andrea Grabner, erklärte ihren Gruppen, wie

man mit der richtigen Technik die spezifische Charakteristik der einzelnen Tänze hervorheben und dem Zuschauer ein Gefühl vermitteln kann, das sich mit der Musik deckt.

Mentalcoach Hendrik Höfken erörterte, wie man mentale Einflüsse gezielt nutzen kann, um die eigene Leistung zu verbessern und wie man durch Loslassen den „Flow“ erzeugt. Eine Practice rundete den ersten Tag ab.

Nach einer kurzen Nacht (bei einem Bettenlager im Saal kehrt die Nachtruhe bekanntermaßen sehr langsam ein) ging es am Sonntag um 9:30 Uhr weiter. Anstelle von Hendrik Höfken verstärkte Kerstin Stettner das Trainerteam und behandelte in ihren Gruppen die Flexibilität im Körper und die Verbindung zum Boden.

Nachmittags hieß es nochmals, die letzten Kräfte zu mobilisieren und in der abschließenden Practice die Kondition zu trainieren.



Lecture mit Simone Segatori/Annette Sudol über den Unterschied zwischen Timing, Rhythmus und Aktion. Foto: Manuel Schöke

Manuel Schöke

Voller Erfolg: Workshop mit Let's Dance Profis

Vereinsförderung zur Gewinnung von Neumitgliedern

Das Präsidium des LTVB entwickelte im letzten Jahr ein neues Projekt für die Förderung der Vereine speziell im Bereich der Gewinnung von Neumitgliedern im Breitensport. Unter den Vereinen, die eine Bewerbung abgegeben haben, wurden beim letzten LTVB-Verbandstag vier Workshops mit „Let's Dance“-Profis ausgelost. Diese Vereine haben im Herbst die Chance, mit Hilfe dieser Workshops für ihren Verein zu werben und neue Mitglieder zu gewinnen.

Den Anfang machte die TSG Fürth. Nachdem die örtliche Presse vorab berichtete, war das Interesse recht hoch und viele Paare aus ganz Mittelfranken meldeten sich an.

Die Profi-Tänzer Valentin und Renata Lusin gaben (neben Privatstunden für Interessierte) zwei Workshops. Der erste war auf Tanzanfänger, Tanzschüler und Hobby-/Freizeit tänzer abgestimmt, im zweiten wurden Inhalte für Breitensport- und Turniertänzer vermittelt. Als zweifache Deutsche Meister über Zehn Tänze haben die beiden sympathischen Profis Standard- und lateinamerikanische Tänze unterrichtet, jeden Workshop beendeten sie – umjubelt von den Teilnehmern – mit einer Show.



Dabei durfte eine Autogrammstunde nicht fehlen. Vor dem Tisch, an dem die beiden Profis geduldig die Autogrammkarten mit persönlicher Widmung versahen, bildete sich eine lange Schlange. Nachdem die TSG Fürth die Workshops mit einem „Tag der offenen Tür“ verband und bei Kaffee und Kuchen Interessenten beriet, bleibt ein positiver Effekt in Form von neuen Mitgliedern hoffentlich nicht aus.

Anstehen in einer langen Schlange für ein Autogramm mit persönlicher Widmung von den beiden Profis ...

Weitere drei Workshops sollten folgen, mit Valentin und Renata Lusin im TSZ Augsburg sowie mit Ekaterina Leonova im ASV 1860 Neumarkt und bei den Tanzfreunden Allgäu.

*Mila Scibor
Fotos: Karin Hennig/
Thomas Nicklas*



Thomas Scheiner und Bernd Lachenmeier.



Die sympathischen Profitänzer Valentin und Renata Lusin, rechts in Aktion.



Hessische mit Unterstützung aus

HTV-LM Kinder/Junioren/Jugend Standard

Der TC Blau-Orange Wiesbaden richtete die Hessischen Meisterschaften der Nachwuchstänzer der Standardsektion aus. Da alle zwölf Startklassen offen ausgeschrieben waren, was zumindest von einigen Paaren aus dem benachbarten Bundesland Rheinland-Pfalz genutzt wurde, fanden alle Turniere statt. Lediglich zweimal mussten Startklassen kombiniert werden, um die erforderliche Mindestzahl von drei Paaren zu erreichen.

der das elektronische Protokoll wie immer perfekt im Griff hatte, bis hin zu Juliane Knebel vom Musikteam Hessen, die durchweg gut tanzbare Musik auflegte. Auch das Küchenteam des ausrichtenden TC Blau-Orange Wiesbaden gab sein Bestes, sowohl Wertungsgericht als auch Zuschauer den ganzen Tag über gut mit Essen und Getränken zu versorgen.

KIN/JUN I D-STD

1. *Marian Yanakiev/
Christina Miller,
TSC Landau i.d. Pfalz (3)*
2. *Nick Konstantin Braun/
Elisabeth Retzlav, TC Blau-
Orange Wiesbaden (6)*
3. *Ben Beichel/
Valerie Rosen,
TSV Diamant Limburg (9)*
4. *Julian Schneider/
Helena Schneider, TTC
Fortis Nova Maintal (12)*
5. *Alexander Maximilian
Benz/Nataliya Lebedeva,
TC Blau-Orange Wiesbaden
(15)*
6. *Tim Siebert/
Kristina Lieder,
TSG d. FSK Lohfelden (18)*

KIN C-STD

1. *Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (4)*
2. *Anton Rein/Alisa Maier,
TSV Diamant Limburg (9)*
3. *Erik Rettich/Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (11)*

Trotz der vielen Startklassen schaffte es Turnierleiter Lars Leschinger auf routinierte Weise, den Turniertag mit nur geringer Verzögerung durchzuziehen, ohne die Paare, von denen viele durch Aufstiege und Dop-

pelstarts in verschiedenen Altersgruppen mehrfach starten, allzu sehr zu hetzen.

Dazu trug das erfahrene Team im Hintergrund bei. Angefangen vom Beisitzer Carsten Barna über Hans-Joachim Straub,

Kinder/Junioren I D-Standard

Sechs Paare waren am Start, darunter mit Marian Yanakiev/Christina Miller ein nicht-hessisches Paar, das dieses Turnier deutlich für sich entschied. Direkt dahinter folgten Nick Konstantin Braun/Elisabeth



*Hessenmeister der Kinder D: Nick Konstantin Braun/Elisabeth Retzlav.
Foto: Robert Panther*



*Landesmeister der Junioren I D: Ben Beichel/Valerie Rosen.
Foto: Robert Panther*



*HTV-Meister der Kinder C-Standard: Anton Rein/Alisa Maier.
Foto: Robert Panther*

Meisterschaften Rheinland-Pfalz



Sieger bei den Junioren I C: David Müller/Anastasia Kotschetkov.
Foto: Robert Panther



Landesmeister bei den Junioren II D: Kevin Jason Priemer/Mara Aloï.
Foto: Robert Panther



Hessische Meister der Junioren II C: Maximilian Rein/Emily Heckendorf.
Foto: Robert Panther

Retzlav, die damit den Landesmeistertitel der Junioren I D-Standard erhielten. Auf Platz drei folgten Ben Beichel/Valerie Rosen, die sich den Titel für die Kinder D-Standard ertanzten. Die Plätze vier bis sechs gingen ebenfalls recht deutlich an Julian und Helena Schneider vor Alexander Maximilian Benz/Nataliya Lebedeva und Tim Siebert/Kristina Lieder.

Kinder C-Standard

Bei den Kindern C-Standard belegten die hessischen Meister Anton Rein/Alisa Maier trotz einiger Bestnoten den zweiten Platz, da der Turniersieg mit Niktia Lebedev/Alina Viktoria Gelfond an ein nicht-hessisches Paar ging. Komplettiert wurde das Startfeld von Erik Rettich/Julia Scheibel, die zumindest im Quickstep Platz zwei belegten.

Junioren I C-Standard

Die drei Teilnehmer des vorangegangenen Turniers der Kinder C belegten in der Junioren I-Altersgruppe in derselben Rei-

henfolge die Plätze drei, fünf und sechs. Dazwischen lag auf Platz vier mit Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel ein weiteres nicht-hessisches Paar. Der Kampf um den Meistertitel wurde zwischen den Brüdern David und Maximilian Müller entschieden. David setzte sich mit seiner Tanzpartnerin Anastasia Kotschetkov am Ende in allen Tänzen durch und erreichte den Turniersieg vor Maximilian und seiner Partnerin Alexandra Arndt, die in den ersten drei Tänzen Platz zwei und im Quickstep Platz drei belegten.

Junioren II D-Standard

Bei den fünf Paaren der Junioren II D-Standard zeigte sich von Anfang an ein sehr klares Bild, das sich auch im späteren Ergebnis widerspiegelte. Kevin Jason Priemer/Mara Aloï entschieden den Titel klar für sich und gaben lediglich im Tango eine Bestwertung an ihre Verfolger Marian Yanakiev/Christina Miller ab, die bereits das Turnier der Junioren I D-Standard gewonnen hatten. Auf den Plätzen drei bis fünf folgten mit ebenso eindeutigen Wertungen Johan-

nes Menk/Diana Martin vor Julian und Helena Schneider und schließlich Tim Siebert/Kristina Lieder.

Junioren II C-Standard

In der Startklasse Junioren II C-Standard ging es Maximilian Rein mit seiner Partnerin Emily Heckendorf wie zuvor seinem kleinen Bruder bei den Kindern C. Auch Maximilian und Emily belegten den zweiten Platz hinter einem Paar aus Rheinland-Pfalz und sicherten sich damit den Landesmeistertitel. Auf Platz drei und vier folgten die Schwestern Alina und Luana Giersbeck mit ihren Partnern Marian Tamasciuc und Wladislav Retzlav, wobei Marian und Alina in den ersten beiden Tänzen noch auf Platz zwei lagen, im Slowfox jedoch auf Platz drei und im Quickstep auf Platz sechs abrutschten. Platz fünf wurde von den Siegern der D-Klasse, Kevin Jason Priemer/Mara Aloï, belegt vor Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel. Eindeutige Turniersieger mit allen Bestnoten wurden Daniel Gert/Jana Silvanus.

>>

JUN I C-STD

1. David Müller/
Anastasia Kotschetkov,
TSV Diamant Limburg (4)
2. Maximilian Müller/
Alexandra Arndt,
TSV Diamant Limburg (9)
3. Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond,
TC Rot-Weiss Casino Mainz
(12)
4. Nikolas Gretschmann/
Jasmin Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (16)
5. Anton Rein/Alisa Maier,
TSV Diamant Limburg (19)
6. Erik Rettich/Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (24)

JUN II D-STD

1. Kevin Jason Priemer/
Mara Aloï,
TSG Marburg (3)
2. Marian Yanakiev/
Christina Miller,
TSC Landau i. d. Pfalz (6)
3. Johannes Menk/
Diana Martin,
TSG Marburg (9)
4. Julian Schneider/
Helena Schneider,
TTC Fortis Nova Maintal
(12)
5. Tim Siebert/
Kristina Lieder,
TSG d. FSK Lohfelden (15)

JUN II C-STD

1. Daniel Gert/Jana Silvanus,
Tanz- u. Sportzentr.
Mittelrhein, Koblenz (4)
2. Maximilian Rein/
Emily Heckendorf,
TSV Diamant Limburg (10)
3. Marian Tamasciuc/
Alina Giersbeck,
Schwarz-Silber Frankfurt
(13)
4. Wladislav Retzlav/
Luana Giersbeck, TC Blau-
Orange Wiesbaden (15)
5. Kevin Jason Priemer/
Mara Aloï,
TSG Marburg (21)
6. Nikolas Gretschmann/
Jasmin Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt
im TV 1860 Mußbach (21)



Sieger der Junioren I B: Kevin Maier/ Victoria Maier.
Foto: Robert Panther

hessische Paare. Turniersieger und hessische Landesmeister wurden Eduard Kister/Anastasiia Sviderskaia.

Jugend B-Standard

Die Jugend B-Standard war mit sieben startenden Paaren die einzige Startklasse des Tages, die nicht mit einer Sichtungsrunde auskam, sondern eine echte Vorrunde erforderte. Das Pech, die Finalrunde nicht zu erreichen hatten Daniel Bering/Emely Windholz, die in der Vorrunde immerhin zwölf Kreuze erhielten. Etwas besser lief es für die frischgebackenen C-Landesmeister Eduard Kister/Anastasiia Sviderskaia, die mit vier Kreuzen mehr die Endrunde erreichten und auf Platz sechs abschlossen. Unmittelbar davon lagen Stefan und Julia Klassen, die in der Vorrunde wiederum ein paar Kreuze mehr hatten.

Die Plätze eins bis vier erhielten jeweils alle Kreuze in der Vorrunde, so dass abzu-sehen war, dass die Treppchenplätze unter diesen Paaren aufgeteilt werden würden. Das Nachsehen hatten Nick Fall/Nina Knetsch, die zwar im Tango den geteilten

weils vier von fünf Bestnoten für sich, den dritten Tanz mussten sie jedoch mit einer Wertung von zwei zu drei an ihre Verfolger Nils Hornung/Samira Teichmann abgeben, die damit am Ergebnis aber nichts mehr änderten.



HTV-Meister der Junioren II B: Anri Urban/Anriette Urban.
Foto: Robert Panther

JUN I/II B-STD

1. Anri Urban/
Anriette Urban,
TSG Marburg (5)
2. David Iolin/
Laura Hermann,
TC Blau-Orange Wiesbaden
(10)
3. Kevin Maier/
Victoria Maier,
TSV Diamant Limburg (16)
4. Daniel Bering/
Emely Windholz,
TSG Marburg (19)
5. Maximilian Rein/
Emily Heckendorf,
TSV Diamant Limburg (25)

JUG D-STD

1. Samuel Blotiu/
Maria Chernyak, TC
Der Frankfurter Kreis (4)
2. Nils Hornung/
Samira Teichmann,
TC Blau-Orange Wiesbaden
(5)
3. Johannes Menk/
Diana Martin,
TSG Marburg (9)

JUG C-STD

1. Eduard Kister/
Anastasiia Sviderskaia,
Rot-Weiß-Club Gießen (4)
2. Daniel Gert/Jana Silvanus,
Tanz- u. Sportzentr.
Mittelrhein Koblenz (8)
3. Anton Wachtel/
Amelie Ecker,
TSC Ingelheim (12)
4. Marian Tamasciuc/
Alina Giersbeck,
Schwarz-Silber Frankfurt
(17)
5. Wladislav Retzlav/
Luana Giersbeck,
TC Blau-Orange Wiesbaden
(19)

Junioren I/II B-Standard

Da bei den Junioren I B-Standard nur ein Paar gemeldet war, wurde dieses Turnier mit den Junioren II B kombiniert. Damit standen bereits zu Turnierbeginn Kevin und Victoria Maier als Landesmeister der Junioren I B fest. Im Turnier belegten sie immerhin Platz drei von fünf startenden Paaren. Der Landesmeistertitel der Junioren II ging mit 22 von 25 möglichen Bestwertungen an Anri und Anriette Urban. Dahinter folgten David Iolin/Laura Hermann, die die drei übrigen Einsen erhielten. Platz vier belegten Daniel Bering/Emely Windholz, die zumindest im Wiener Walzer den dritten Platz erreichten, vor Maximilian Rein/Emily Heckendorf.

Jugend D-Standard

Ein kleines Startfeld mit drei Paaren bedeutet nicht automatisch, dass die Wertungsrichter eine einfache Aufgabe haben. Während der dritte Platz klar an Johannes Menk/Diana Martin ging, waren die Wertungen auf den ersten beiden Plätzen sehr eng. Die ersten beiden Tänze entschieden Samuel Blotiu/Maria Chernyak zwar mit je-

Jugend C-Standard

Unter den fünf startenden Paaren der Jugend C-Klasse waren wiederum die Schwestern Alina und Luana Giersbeck vertreten, die am Ende zwar in derselben Reihenfolge wie bei den Junioren II Platz vier und fünf belegten.

Diesmal nahm Luana mit ihrem Partner Wladislav Retzlav ihrer Schwester Alina mit Partner Marian Tamasciuc jedoch den Tango ab. Auf den Plätzen drei und zwei lagen mit Anton Wachtel/Amelie Ecker und Daniel Gert/Jana Silvanus wieder zwei außer-



Landesmeister der Jugend D:
Samuel Blotiu/Maria Chernyak.
Foto: Robert Panther



HTV-Meister der Jugend C:
Eduard Kister/Anastasiia Sviderskaia.
Foto: Robert Panther



Landesmeister der Jugend B:
Wladislaw Treichel/Angelika Schlese.
Foto: Robert Panther

dritten Platz erreichten, ansonsten aber auf Platz vier lagen, den sie letztlich auch im Ergebnis belegten. David Iolin/Laura Hermann waren zwar mit einem fünften Platz im Langsamen Walzer in das Finale gestartet, belegten danach allerdings ausschließlich dritte Plätze, so dass sie sich die Bronzemedaille sicherten.

Eng wurde es im Kampf um den Meistertitel. Am Ende erreichten diesen Wladislaw Treichel/Angelika Schlese, die jedoch in vier Tänzen zwei von fünf Bestwertungen und mit dem Wiener Walzer sogar einen ganzen Tanz abgaben.

Jugend A-Standard

Vom knappen Ergebnis der B-Klasse unbeeindruckt tanzten die neuen B-Meister in der A-Klasse mit und erreichten den deutlichen zweiten Platz. Lediglich den Quickstep mussten sie sich mit den später drittplatzierten Leon und Emily Maria Traudt teilen. Diese wiederum gaben jedoch die ersten zwei Tänze an ihre Clubkameraden Anri und Anriette Urban ab, die am Ende mit nur 1,5 Platzziffern Unterschied Platz vier belegten. Der Turniersieg und Landesmeistertitel der höchsten Startklasse dieses Turniertages ging mit 22 von 25 möglichen Bestwertungen unangefochten an Maurice Rahaus/Evelyn Schulz.

Robert Panther



Hessische Meister der Jugend A: Maurice Rahaus/Evelyn Schulz.
Foto: Robert Panther

JUG B-STD

1. *Wladislaw Treichel/
Angelika Schlese,
Rot-Weiss-Klub Kassel (6)*
2. *Erik Mahnke/Flüte Seifart,
TSG Marburg (9)*
3. *David Iolin/
Laura Hermann,
TC Blau-Orange Wiesbaden
(17,5)*
4. *Nick Fall/Nina Knetsch,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar
(19,5)*
5. *Stefan Klassen/
Julia Klassen,
TSG Marburg (23)*
6. *Eduard Kister/
Anastasiia Sviderskaia,
Rot-Weiß-Club Gießen (30)*

JUG A-STD

1. *Maurice Rahaus/
Evelyn Schulz,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar
(5)*
2. *Wladislaw Treichel/
Angelika Schlese,
Rot-Weiss-Klub Kassel
(10,5)*
3. *Leon Traudt/
Emily Maria Traudt,
TSG Marburg (16,5)*
4. *Anri Urban/
Anriette Urban,
TSG Marburg (18)*

WR

*Kathie Krick
TG Blau-Gold St. Ingbert
Dr. Gerald Kroha
Tanzsportclub Erato
Tausenstein
Peter Müller
TSC Landau i. d. Pfalz
Alexander Schalk
TSC Usingen
Bettina Schneider
Boston-Club Düsseldorf*

Nicht kleckern, sondern klotzen

KIN I/II D-STD (9)

1. Erik Rettich/Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (3)
2. Ben Beichel/
Valerie Rosen,
TSV Diamant Limburg (7)
3. Adrian Schulz/
Milena Evdokimov,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (8)
4. Nikita Kron/
Elisabeth Stelter,
TSC Ingelheim (13)
5. Felix Reimann/
Letizia Wande Kovács,
TSC Crucenia
Bad Kreuznach (14)
6. Artur Lipinskij/
Milena Evdokimov,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (18)

JUN I D-STD (9)

1. Marian Yanakiev/
Christina Miller,
TSC Landau (3)
2. Nick Konstantin Braun/
Elisabeth Retzlav, TC
Blau-Orange Wiesbaden (6)
3. Adrian Schulz/
Milena Evdokimov,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (10,5)
4. Ben Beichel/
Valerie Rosen, TSV
Diamant Limburg (10,5)
5. Artur Lipinskij/
Milena Evdokimov,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (16)
6. Felix Reimann/
Letizia Wande Kovács,
TSC Crucenia
Bad Kreuznach (17)

JUN II D-STD (3)

1. Alexander Maurer/
Inessa Helwich,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (3)
2. Marian Yanakiev/
Christina Miller,
TSC Landau (6)
3. Nick Konstantin Braun/
Elisabeth Retzlav, TC
Blau-Orange Wiesbaden (9)

TRP-LM Kinder/Junioren/Jugend Standard

Nach der Sommerpause begann die Saison der rheinland-pfälzischen Standard-Landesmeisterschaften mit den Kindern, Junioren und der Jugend in Ingelheim. Den Paaren und Zuschauern wurde ein ganz besonderes Ambiente geboten, denn am Abend zuvor feierte der TSC Ingelheim im gleichen Saal sein 40-jähriges Bestehen mit einem festlichen Ball.

Alle teilnehmenden Turnierpaare, ihre Begleitpersonen, Gäste und Funktionäre staunten nicht schlecht bei ihrem Eintreffen, wurden sie doch alle mit rotem Teppich vor der Turnierstätte empfangen. Reichlich Blumen und dekorativer Pflanzenschmuck, zu roten Weintrauben gebundene Luftballons, schöne Tischdeko sowie eine Lichtanlage rundeten die stimmige Deko im Saal ab.

Auch die Medaillen wurden elegant in Szene gesetzt. Mädchen in pinkfarbenen Kleidern trugen das Edelmetall stilvoll auf schwarzen Samtkissen zu den Siegerehrungen. Bis auf die ersten beiden Turniere, die mit jeweils neun Paaren in den Genuss einer Vorrunde kamen, verfolgten nur wenige Zuschauer das Geschehen. Es ist immer schade, wenn die Tänzerinnen und Tänzer vor leeren Rängen tanzen müssen. Umso

schöner war es, dass den Paaren ein glanzvoller Rahmen geschaffen wurde. Saftige Äpfel zur Begrüßung waren eine gesunde Alternative zum üblichen Naschwerk. Bei den Mehrfachstartern dürfte es für einen Obstsalat gereicht haben. Die Zahl der rheinland-pfälzischen Teilnehmer blieb mit 20 Paaren konstant. Mit Unterstützung einiger hessischer Paare und eines Paares aus Nordrhein-Westfalen konnten alle Turniere durchgeführt werden.

Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten, die jedoch schnell behoben wurden, begann der Meisterschaftstag mit neun Paaren der Kinder I/II D-Standard. Obwohl sie bereits in der Vorrunde ausgeschieden, wurden Nikita Shayevych/Sophie Orschlet Landesmeister der Altersgruppe



Gold für die Kleinsten:
Nikita Shayevych/Sophie Orschlet.
Foto: Christine Reichenbach



Erik Rettich/Julia Scheiben holten den Titel der Kinder II D-Standard.
Foto: Christine Reichenbach



Landesmeister der Kinder II C- und Junioren I C-Standard: Nikita Lebedev/Alina Viktoria. Foto: Reichenbach



Landesmeister der Junioren I D-Standard: Marian Yanakiev/Christina Miller. Foto: Christine Reichenbach

Kinder I, gefolgt von Philipp Kiene/Elisabeth Mironovitch auf Platz zwei.

Bei der Siegerehrung fragte Turnierleiter Markus Reichelt: „Wer macht das Rennen? TRP oder HTV?“ Erik Rettich/Julia Scheibel holten vor dem hessischen Paar den Turniersieg und den Landesmeistertitel. Sie begeisterten mit sauberer und kontrollierter Fußarbeit, was in diesem jungen Alter nicht selbstverständlich ist. Adrian Schulz/Milena Evdokimov ertanzten mit dem dritten Platz im Turnier die Silbermedaille. Nachdem sie ihrem Partner über den Kopf wuchs, was in dem Alter häufig der



Siegreich in der Junioren I B-Standard: Ilja Shayevych/Ana-Noélla Horch. Foto: Christine Reichenbach



Siegten bei den Junioren II D-Standard: Alexander Maurer/Inessa Helwich. Foto: Christine Reichenbach

Fall ist, tanzen die beiden seit Schulanfang miteinander. Für Adrian eine Herausforderung, da er bisher nur Latein tanzte. Nikita Kron/Elisabeth Stelter freuten sich bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier über Bronze.

Das neunpaarige Feld der Junioren I D-Standard bestand aus Wiederholungstätern und einigen neuen Gesichtern. Noch relativ neu in der Standardbranche setzten sich Marian Yanakiev/Christina Miller an die Spitze und holten sich den Titel. Adrian Schulz/Milena Evdokimov sicherten sich



Landesmeister der Junioren II C, Jugend C und Junioren II B-Standard: Daniel Gert/Jana Silvanus. Foto: Christine Reichenbach

wie im Turnier zuvor die Silbermedaille. Artur Lipinskij/Jana Golmstock, ebenfalls eine neue Paarkonstellation, freuten sich nach kurzer Vorbereitungszeit über Bronze.

Lediglich drei Paare bestritten das Turnier der Junioren II D-Standard. Alexander Maurer/Inessa Helwich überzeugten die Wertungsrichter und mussten nur eine Eins an ihre Verfolger abgeben. Diese ging auf das Konto von Marian Yanakiev/Christina Miller, die zu Gold noch Silber ertanzten.

Ebenfalls drei Paare zählte das Feld der Jugend D-Standard. Anton Wachtel/Amelie Ecker gewannen unangefochten mit allen Bestnoten. Bei den weiteren Plätzen war sich das Wertungsgericht einig. Alexander Maurer/Inessa Helwich wurden klar Zweite vor Peter Beckermann/Johanna Münch auf Platz drei. Der 2,04 Meter große Peter Beckermann tanzte bereits viele Jahre unverdrossen und hartnäckig allein im Turniertaining. Durch das Mitdenken seiner Trainerin fand er in Johanna Münch eine Partnerin, die ebenfalls wegen ihrer Größe bislang nicht fündig wurde. Wie man sieht, hat sich das Warten gelohnt.

Bei den Kinder C-Standard gingen vier Paare an den Start. Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond konnte niemand gefährlich werden. Sie gewannen das Turnier und den Landesmeistertitel. Justin Rettich/Janika Trunov fielen besonders durch ihr souveränes Auftreten auf. Damit sicherten sie sich die Silbermedaille. Bronze ging an die Aufsteiger Erik Rettich/Julia Scheibel.

Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond steigerten ihre Leistungen bei den Junioren I C-Standard und gingen erneut als Sieger hervor. Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel zeigten harmonisches Standardtanzen mit viel Bewegungsqualität und wurden mit dem zweiten Platz belohnt. Justin Rettich/Janika Trunov ertanzten Bronze.

Acht Paare zählte das Feld der Junioren II C-Standard. An Daniel Gert/Jana Silvanus gab es kein Vorbeikommen. Mit allen Einsen holten die beiden den Sieg. Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel belegten im Turnier Platz vier, sicherten sich aber erneut TRP-Silber. Alexander Maurer/Inessa Helwich ertanzten sich in der rheinland-pfälzischen Wertung den Bronzerang.

Nach der Vorrunde der Jugend C-Standard mit neun Paaren kristallisierten sich sechs Finalisten heraus. Daniel Gert/Jana Silvanus zeigten wiederholt eine sehr gute Leistung und wurden abermals Landesmeister. >>

JUG D-STD (3)

1. Anton Wachtel/
Amelie Ecker,
TSC Ingelheim (3)

2. Alexander Maurer/
Inessa Helwich,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (6)

3. Peter Beckermann/
Johanna Münch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (9)

KIN II C-STD (4)

1. Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (4)

2. Anton Rein/Alisa Maier,
TSV Diamant Limburg (9)

3. Justin Rettich/
Janika Trunov,
TSC Saltatio Neustadt (11)

4. Erik Rettich/Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (16)

JUN I C-STD (4)

1. Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (4)

2. Nikolas Gretschmann/
Jasmin Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (10)

3. Anton Rein/Alisa Maier,
TSV Diamant Limburg (10)

4. Justin Rettich/
Janika Trunov,
TSC Saltatio Neustadt (16)

JUN II C-STD (8)

1. Daniel Gert/Jana Silvanus,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (4)

2. Maximilian Rein/
Emily Heckendorf,
TSV Diamant Limburg (9)

3. Wladislav Retzlav/
Luana Giersbeck, TC
Blau-Orange Wiesbaden (11)

4. Nikolas Gretschmann/
Jasmin Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (16)

5. Justin Dirlein/Xenia Wolf,
Dance Point Neunkirchen
(20)

6. Alexander Maurer/
Inessa Helwich,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (24)

JUG C-STD (9)

1. Daniel Gert/Jana Silvanus, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (4)
2. Anton Wachtel/Amelie Ecker, TSC Ingelheim (9)
3. Eduard Kister/Anastasiia Sviderskaia, Rot-Weiß-Club Gießen (11)
4. Maximilian Rein/E Emily Heckendorf, TSV Diamant Limburg (16)
5. Wladislav Retzlav/Luana Giersbeck, TC Blau-Orange Wiesbaden (20)
6. Justin Dirlein/Xenia Wolf, Dance Point Neunkirchen (24)



Anton Wachtel/Amelie Ecker siegten mit allen Bestnoten in der Jugend D. Foto: Christine Reichenbach

JUN I B-STD (3)

1. Kevin Maier/Victoria Maier, TSV Diamant Limburg (5)
2. Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (11)
3. Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond, TC Rot-Weiss Casino Mainz (14)

JUN II B-STD (4)

1. Marius Mütt/Kathrin Klass, GGC Wuppertal (5)
2. Kevin Maier/Victoria Maier, TSV Diamant Limburg (10)
3. Daniel Gert/Jana Silvanus, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (15)
4. Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (20)

JUG B/A-STD (4)

1. Marius Mütt/Kathrin Klass, GGC Wuppertal (5)
2. William Lauth/Julia Maria Scherer, TSC Landau (10)
3. Johannes Köster/Katharina Wilhelm, TSC Ingelheim (16)
4. Daniel Gert/Jana Silvanus, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (19)



Mit neuer Partnerin zum Titel: Johannes Köster/Katharina Wilhelm. Foto: Christine Reichenbach

Shayevych/Ana-Noélia Horch mit dem zweiten Platz zufriedengeben mussten. Nichtsdestotrotz gewannen die beiden die Goldmedaille. Als Sieger der C-Klasse ermöglichten Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond die Durchführung des Turniers erst und holten nach zwei Goldmedaillen zusätzlich Silber in der B-Klasse.

Das Turnier der Junioren II B-Standard wurde mit vier Paaren ausgetragen. Zwei aus Rheinland-Pfalz, eines aus Hessen und eines aus Nordrhein-Westfalen, das unangefochten gewann. Auch der zweite Platz ging an ein Gastpaar, so dass die Drittplatzierten, Daniel Gert/Jana Silvanus, nach zwei Goldmedaillen in der C-Klasse auch den Landesmeistertitel der Junioren II B holten. Silber ging an Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch.

Da nicht genügend Paare zur Jugend B-Standard antraten, wurde diese kurzer-



Neu auf Platz eins der Jugend A-Standard: William Lauth/Julia Maria Scherer. Foto: Christine Reichenbach

hand mit der Jugend A kombiniert. Vier Paare gingen an den Start. Der Turniersieg ging erneut an das Paar aus NRW. William Lauth/Julia Maria Scherer schafften es dennoch, den Siegern einige Bestnoten abzuluxen. Mit dem zweiten Platz ertanzten sich die beiden den Landesmeistertitel. Johannes Köster/Katharina Wilhelm wurden als Dritte Meister der Jugend B. Silber in der B-Klasse ging an Daniel Gert/Jana Silvanus.

Michael Kramer, Präsident des TSC Ingelheim: „Auf der Landesmeisterschaft zeigte sich insbesondere die engagierte Nachwuchsarbeit der Tanzsportvereine. Für die reibungslose Turnierorganisation durften wir viel Lob und positives Feedback entgegennehmen, was wir als Ausrichter sehr gerne an den Veranstalter TRP weitergeben. Darüber haben wir uns natürlich ganz besonders gefreut. Sicher lag dies auch an den ausgezeichneten Turnierbedingungen, die das Sportzentrum der TG Nieder-Ingelheim bot. Ein herzliches Dankeschön allen aktiven Helferinnen und Helfern. Es tut gut zu wissen, dass so viele Menschen sich ehrenamtlich engagieren und dabei unterstützen, unseren jungen Verein und den Tanzsport weiterzuentwickeln.“

Christine Reichenbach



Auf schwarzen Samtkissen gebettet wurden die Medaillen hereingetragen. Foto: Christine Reichenbach

Fächer für die Turnierpaare zur Begrüßung

LM Hauptgruppe und Hauptgruppe II Standard



Landesmeister der HGR II D-Standard: Malte Klaus Louis/Kirsten Marianne Bender. Foto: Christine Reichenbach



Freuten sich über Gold in der D-Standard: Patrick Stracke/Rebecca Tartter. Foto: Christine Reichenbach

Bei wunderschönem Spätsommerwetter trafen sich die Standardpaare der Hauptgruppe und Hauptgruppe II im Bürgerhaus „Neuer Hof“ in Neuhofen. Das Motto des Tages lautete „Tanz und Musik“. Turnierleiter Christian Weber und seine Frau Kim hatten sich viel Mühe gemacht, für jede Klasse die passenden Titel auszuwählen. Es kamen nur Lieder neueren Datums und einige Evergreens auf die Playlist. Jedes Stück wurde mit einigen Hintergrundinfos angesagt.

In den D-Klassen liefen in den Finalrunden nur Interpretationen von bekannten Pop Songs oder Klassikern. Die Endrunden der C-Klassen hatte das Grundthema Film-musicals wie La-La-Land oder Moulin Rouge. Die B-Klasse tanzte zu Liebesliedern, während in der Hauptgruppe II A eine Runde mit starken Frauenstimmen gespielt wurde. Damit sich die Paare zwischen und nach dem Tanzen abkühlen konnten, wurden zur Begrüßung Fächer verteilt. Die Zahl

der startenden Paare blieb weiterhin überschaubar. Auffällig war, dass in den jeweiligen Klassen bis auf einige Ausnahmen immer die gleichen Paare antraten. Doppelstartmöglichkeit sei Dank.

Vier Paare gingen in der Hauptgruppe II D-Standard an den Start. Im Vorjahr noch auf Platz drei, gewannen Malte Klaus Louis/Kirsten Marianne Bender alle Tänze und sicherten sich Gold.

>>>



Zur Begrüßung wurden Fächer verteilt. Foto: Christine Reichenbach

HGR II D-STD (4)

1. Malte Klaus Louis/
Kirsten Marianne Bender,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern (3)
2. Patrick Rach/
Daniela Nürnberg, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (8)
3. Jonas Clos/Jennifer Fauß,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern (9)
4. Martin Kugge/
Chantal Peckelsen,
TTC Schwarz-Gold Moers (10)

HGR D-STD (12)

1. Dominik Wölfe/
Melina Dilanas,
TSZ Astoria Karlsruhe (3)
2. Patrick Stracke/
Rebecca Tartter,
TanzZentrum
Ludwigshafen (7)
3. Hannes Maximilian Hoppe/
Linda Burhard,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (8)
4. Marc-Paul Paschek/
Ina Gabriel, TC Rot-Weiss
Casino Mainz (12)
5. Maximilian Philipp Beichter/
Nathalie Grosar,
TSZ Astoria Karlsruhe (16)

6. Christian Peters/
Marianne Buhl,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (17)

HGR II C-STD (6)

1. Torben Winzer/
Verena Friehmelt,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (4)
2. Christian und
Annalena Deichmann, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (8)
3. Norbert Casper/
Maria Felz, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (12)
4. Ralph Staudt/
Sabrina Stahl,
TanzZentrum
Ludwigshafen (16)
5. Wolfgang Brunner/
Simone Amend,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (22)
6. Alexander Maar/
Karina-Lilla Trzeciakiewicz,
TanzZentrum
Ludwigshafen (22)

HGR C-STD (7)

1. Torben Winzer/
Verena Friehmelt,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (4)
2. Sascha Hess/
Larissa Müller,
TanzZentrum
Ludwigshafen (8)
3. Jean-Pierre Yöndemli/
Saskia Maria Skupin, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (14)
4. Christian und
Annalena Deichmann, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (15)
5. Ralph Staudt/
Sabrina Stahl,
TanzZentrum
Ludwigshafen (21)
6. Dominik Wälfle/
Melina Dilanas,
TSC Astoria Karlsruhe (22)



Doppelsieg für Torben Winzer/Verena Friehmelt in der C und Hgr. II C.
Foto: Christine Reichenbach



Landesmeister der Hgr. II B-Standard: Manuel Magin/Constanze Brückner.
Foto: Christine Reichenbach



Til Ottburg/Stefanie Schäf holten bei ihrem ersten B-Klassenturnier Gold.
Foto: Christine Reichenbach

HGR II B-STD (5)

1. Manuel Magin/
Constanze Brückner,
TanzZentrum
Ludwigshafen (6)
2. Til Ottburg/Stefanie Schäf,
TC Rot-Weiss Casino Mainz (9)
3. Torben Winzer/
Verena Friehmelt,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (15)
4. Thiemo Andreas und
Svenja Hauk,
TanzZentrum
Ludwigshafen (22)
5. Uli Kunz/
Saskia Morcinczyk,
TSC Grün-Gold Speyer (23)

HGR B-STD (4)

1. Til Ottburg/Stefanie Schäf,
TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Manuel Magin/
Constanze Brückner,
TanzZentrum
Ludwigshafen (10)
3. Thiemo Andreas und
Svenja Hauk,
TanzZentrum
Ludwigshafen (17)
4. Uli Kunz/
Saskia Morcinczyk,
TSC Grün-Gold Speyer (18)

Platz zwei ging an Patrick Rach/Daniela Nürnberger, dicht gefolgt von Jonas Clos/Jennifer Fauß. Das Turnier der Hauptgruppe D-Standard war mit zwölf Paaren schon wesentlich besser besetzt, wobei die Hälfte des Feldes aus anderen Bundeslän-

dern stammte. Patrick Stracke/Rebecca Tartter belegten Platz zwei im Turnier und wurden als bestes TRP-Paar neue Landesmeister. Marc-Paul Paschek/Ina Gabriel holten mit dem vierten Platz die Silbermedaille. Patrick Rach/Daniela Nürnberger ertanz-

ten zu Silber aus dem Vorturnier noch Bronze.

Torben Winzer/Verena Friehmelt dominierten die Hauptgruppe und Hauptgruppe II C-Standard. Sie ließen niemanden an sich vorbeiziehen und gewannen beide



Tanzten zu „dritt“ zu Doppel-Gold: Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt. Foto: Christine Reichenbach



Siegerehrung der Hauptgruppe II S-Standard. Foto: Christine Reichenbach

Turniere mit allen gewonnenen Tänzen. Platz zwei der Hauptgruppe II ging an Christian und Annalena Deichmann vor Norbert Casper/Maria Felz auf dem Bronzerang. Casper/Felz packten die Gelegenheit beim Schopf und stiegen in die B-Klasse auf. Silber in der Hauptgruppe C-Standard ertanzten sich Sascha Hess/Larissa Müller. Jean-Pierre Yöndemli/Saskia Maria Skupin folgten auf Platz drei.

Von fünf Paaren der Hauptgruppe II B-Standard ertanzten Manuel Magin/Constanze Brückner den Landesmeistertitel. Til Ottburg/Stefanie Schäf, die erst seit der GOC in der B-Klasse starten, waren ihnen auf Rang zwei dicht auf den Fersen und verbuchten etliche Bestnoten für sich. Torben Winzer/Verena Friehmelt gelang es, mit Platz drei in der B-Klasse noch eine Medaille zu ertanzen. Im anschließenden Turnier der Hauptgruppe B-Standard legten Til Ottburg/Stefanie Schäf nochmals eine Schippe drauf, drehten den Spieß um und gewannen vor Manuel Magin/Constanze Brückner Titel und Gold. Magin/Brückner feierten zu Gold und Silber den Aufstieg in die A-Klasse. Thiemo Andreas und Svenja Hauk belegten mit einer Platzziffer Vorsprung zu Platz vier den Bronzerang.

Beim Turnier der Hauptgruppe A-Standard traten nur drei Paare an. Diese hatten bereits in der Hauptgruppe II getanzt. Sören Senger/Susanne Kosmala, im Vorturnier noch Zweite, gingen zum Gegenangriff über und gewannen bis auf den Tango alle übrigen Tänze. „Eigentlich wollten wir dieses Jahr wegen eines Meniskusrisses

noch pausieren. Die Lizenzerhaltungsschulung und das Kadertraining waren jedoch mehr als motivierend, an der Landesmeisterschaft teilzunehmen. Mein Knie nimmt mir die LM im Nachhinein zwar sehr übel, doch das war es wert“, so Sören Senger. Christian und Sandra Franck ertanzten sich zu Gold in der Hauptgruppe II noch Silber in der jüngeren Startklasse. Sebastian Nötzel/Alisa Reckinger belegten in beiden Turnieren den Bronzerang.

Für die S-Klassen wurde bereits im Vorfeld mit den Paaren abgestimmt, wer welchen Tanz zur Vorstellung tanzen möchte



Christian und Sandra Franck tanzten in der Hauptgruppe II A an die Spitze. Foto: Christine Reichenbach

und welche Titel gewünscht sind. Nachdem das Turnier der Hauptgruppe S um zwei Wochen vorverlegt wurde und es im Wesentlichen die gleichen Paare waren, wurde kurzerhand umgeplant. So bekam die Hauptgruppe II S eine Vorstellungsrunde und die Hauptgruppe S den Siegertanz. Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt gewannen beide S-Turniere mit einer makellosen Einserbilanz. Ein Spitzenergebnis für das vorerst letzte Turnier der beiden, die demnächst Eltern werden. Sören Senger/Susanne Kosmala gingen hochmotiviert an den Start und erhielten für ihre Leistungen die Silbermedaille. Den zweiten Platz in der Hauptgruppe S ertanzten sich Mark und Sina Turpin. Benjamin und Valeska Exner belegten zweimal den dritten Platz.

Kim Weber, Vorsitzende des TanzZentrum Ludwigshafen: „Es war eine gelungene Veranstaltung. Wir haben sehr viel positives Feedback vom Publikum und vor allem von den Paaren bekommen. Da wir großen Wert darauflegen, dass sich die Paare bei uns wohlfühlen, hat uns das natürlich besonders gefreut.“

Christine Reichenbach



Verteidigten ihren Titel in der Hauptgruppe A-Standard: Sören Senger/Susanne Kosmala. Foto: Reichenbach

HGR II A-STD (4)

1. Christian und Sandra Franck, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (6)
2. Sören Senger/Susanne Kosmala, TSC Grün-Gold Speyer (9)
3. Sebastian Nötzel/Alisa Reckinger, TanzZentrum Ludwigshafen (15)
4. Manuel Magin/Constanze Brückner, TanzZentrum Ludwigshafen (20)

HGR A-STD (3)

1. Sören Senger/Susanne Kosmala, TSC Grün-Gold Speyer (6)
2. Christian und Sandra Franck, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (9)
3. Sebastian Nötzel/Alisa Reckinger, TanzZentrum Ludwigshafen (15)

HGR II S-STD (4)

1. Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt, TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Mark und Sina Turpin, TC Rot-Weiss Casino Mainz (11,5)
3. Benjamin und Valeska Exner, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr. (14)

4. Christian und Sandra Franck, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (19,5)

HGR S-STD (3)

1. Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt, TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Sören Senger/Susanne Kosmala, TSC Grün-Gold Speyer (11)
3. Benjamin und Valeska Exner, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr. (14)

Goldmedaillen für die in festlicher

LM Senioren III D- bis S- und Senioren I S-Standard

SEN III D-STD (4)

1. *Erich Rehner-Schnefel/
Dr. Susanne Schnefel,
TSC Cruenia
Bad Kreuznach (5)*
2. *Thomas und Irene Künstler,
TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)*
3. *Peter Halmich/
Silke Madré, TSC
Blau-Gelb Angelbachtal (9)*
4. *Wolfgang und
Andrea Specht,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (11)*

SEN III C-STD (7)

1. *Ulf und Ildiko Barth,
TSC Rot-Gold Sinsheim (7)*
2. *Andreas Schönfeldt/
Natalia Ganopolsky,
TSC Worms-Wonnegau (9,5)*
3. *Thomas und
Brigitte Hergenröther,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (11,5)*
4. *Robert und Ulrike Lieblich,
TSG Rot-Silber Saulheim u.
Umgebung (12)*
5. *Kurt und Claudia Racké,
TSA d. TV Eiche
Bad Honnef 02 (21)*
6. *Michael und
Petra Skowronek,
TSG Leverkusen (23)*

SEN III B-STD (12)

1. *Markus Böhler/
Petra Lindemann,
TSC Ingelheim (8)*
2. *Ulrich und Silke Dahlke,
TSC Grün-Gold Speyer (11)*
3. *Michael und Ursula Kramer,
TSC Ingelheim (11)*
4. *Hartmut Brosell/
Marianne Hansen,
TSC Neuwied (21)*
5. *Volker und Helga Kron,
TSG Rot-Silber Saulheim u.
Umgebung (24)*
6. *Lutz und Ulrike Lenhart, TC
Rot-Weiß Kaiserslautern (30)*

Zum 40. Mal fand der vom Tanz-Club Rot-Weiss Casino Mainz ausgerichtete Ball des Weines statt. Das Kurfürstliche Schloss zu Mainz bot dafür das passende Ambiente und so wurde die historische Kulisse bereits tagsüber genutzt, um die rheinland-pfälzischen Landesmeisterschaften der Senioren III D- bis A-Standard auszurichten. Die Sonderklassen der Senioren III und Senioren I Standard durften hingegen im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung auf das Parkett.

Bereits am Nachmittag freuten sich die startenden Paare über viele Zuschauer, die bei freiem Eintritt den Titelkämpfen folgten. Als besonderes Geschenk erhielt jedes Paar eine Schwammdose mit Vereinslogo, die zum Befeuchten der Schuhe auf Turnieren genutzt werden kann. Lediglich drei

TRP-Paare und ein Gastpaar eines anderen Landesverbandes bestritten das Turnier der Senioren III D-Standard. Nach einer Sichtungsrunde, dem „General Look“, ging es direkt zum Finale. Mit ersten Plätzen im Langsamen Walzer und Tango sowie dem dritten Platz im Quickstep freuten sich Erich

Rehner-Schnefel/Dr. Susanne Schnefel über den Gewinn der Goldmedaille. Auf Platz zwei folgten Thomas und Irene Künstler, die den Quickstep mit allen Bestnoten für sich entschieden. Wolfgang und Andrea Specht tanzten auf den Bronzerang.

Von sieben Paaren der Senioren III C-Standard stammten drei nicht aus Rheinland-Pfalz. Da die Sieger nicht dem TRP angehörten, holten Andreas Schönfeldt/Natalia Ganopolsky als Zweitplatzierte des Turniers TRP-Gold. Die beiden überzeugten mit einem guten Rahmen und positiver Ausstrahlung. Am rhythmisch stärksten war der Langsame Walzer, den sie auch gewannen. Thomas und Brigitte Hergenröther belegten trotz gewonnenem Quickstep



Landesmeister der Senioren III D-Standard: Erich Rehner-Schnefel/Dr. Susanne Schnefel.
Foto: Christine Reichenbach



Andreas Schönfeldt/Natalia Ganopolsky ertanzten sich Gold in der Senioren III C-Standardklasse.
Foto: Christine Reichenbach



Siegten mit einer makellosen Einserbilanz bei den Senioren III A-Standard: Jürgen Diegel/Andrea Frey.
Foto: Christine Reichenbach

Sonderklassen Ballatmosphäre



Tanzten unangefochten auf Platz eins der Senioren III S-Standard: Dr. Hans-Jürgen und Astrid Gallo. Foto: Christine Reichenbach

Glanzeleistung aufs Parkett und gewannen mit einer makellosen Einserbilanz. Stefan Stahl/Beate Veltman, Bronzemedallengewinner der B-Klasse 2017, überzeugten ebenfalls und wurden mit Silber belohnt.

Aus dem Zweikampf um den Bronzerang gingen Georg Brusius/Doris Daut-Brusius als Sieger hervor. Als erster Programmpunkt des festlichen Abendballs stand die Entscheidung der

Platz drei im Turnier und holten sich die Silbermedaille. Ihnen dicht auf den Fersen waren Robert und Ulrike Lieblich, die mit nur einer halben Platzziffer Unterschied auf den dritten Platz der TRP-Wertung tanzten.

Das Feld der Senioren III B-Standard zählte zwölf Paare. Mit 13 Einsen und drei gewonnenen Tänzen setzten sich Markus Böhler/Petra Lindemann an die Spitze. Die Speyerer Ulrich und Silke Dahlke lieferten sich mit den Ingelheimern Michael und Ursula Kramer ein Duell um Platz zwei. Ehepaar Dahlke hatte am Ende die Nase vorn und belegte mit dem ersten Platz im Quickstep den Silberrang. Kramers gewannen den Langsamen Walzer, hatten im Skating jedoch das Nachsehen. Dennoch freuten sich die beiden sehr über ihre erste Medaille bei einer Landesmeisterschaft. Ein Jahr nach dem Erreichen der B-Klasse ernteten sie den Aufstieg in die Senioren III A-Standard.

Neun Paare der Senioren III A tanzten das letzte Turnier der Nachmittagsveranstaltung. Die Vorjahresmeister der B-Klasse, Jürgen Diegel/ Andrea Frey, legten eine

Landesmeisterschaft Senioren III S-Standard an. Nach einer Vorrunde mit zwölf Paaren qualifizierten sich sieben Paare für die Endrunde. Aufgrund der geschlossenen Wertung blieb die Spannung bis zum Schluss erhalten. Mit allen gewonnenen Tänzen durften Hans-Jürgen und Astrid Gallo die Goldmedaillen aus den Händen von TRP-Präsidenten Matthias Hußmann in Empfang nehmen. Äußerst knapp war die Entscheidung auf den Plätzen zwei und drei. Bei Platzgleichheit setzten sich im Skating Olaf Paul/Christl Renno-Paul gegen Roland und Siglinde Frölich durch.

Bei den Senioren I S-Standard waren sechs

Paare gemeldet, die sich dem Publikum zunächst mit einem Slowfox als Vorstellungstanz präsentierten. In der anschließenden Endrunde zeigten Jörg und Isabel Gutmann vom gastgebenden Verein unter viel Beifall eine hervorragende Leistung, die vom Wertungsgericht mit dem Sieg in allen Tänzen belohnt wurde. Den Silberrang nahmen Kai Fleischer/Sabrina Schindler ein. Mit Mark und Sina Turpin auf Rang drei wurde das Treppchen durch ein zweites Mainzer Paar komplettiert.

IG/CR



Jörg und Isabel Gutmann tanzten vor heimischer Kulisse zum Sieg der Senioren I S-Standard. Foto: Sascha Kühnlenz

SEN III A-STD (9)

1. Jürgen Diegel/
Andrea Frey,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (5)
2. Stefan Stahl/
Beate Veltman,
TSC Worms-Wonnegau (12)
3. Georg Brusius/
Doris Daut-Brusius,
TSC Ingelheim (17)
4. Michael und Ursula Kramer,
TSC Ingelheim (18)
5. Werner und
Christine Bücklein,
TSC Grün-Gold Speyer (26)
6. Dag und Petra Winterkorn,
1. TC Rot-Gold
Zweibrücken (27)

SEN III S-STD (12)

1. Hans-Jürgen
und Astrid Gallo,
TSC Grün-Gold Speyer (5)
2. Olaf Paul/
Christl Renno-Paul,
TSC Landau (14)
3. Roland und
Siglinde Frölich, TC Rot-
Weiß Kaiserslautern (14)
4. Stefan und
Irmgard Schantz,
TSC Ingelheim (18)
5. Thomas Broszey/
Claudia Bleidt,
TSC Neuwied (27)
6. Andreas Wicht/
Heike Wicht-Wüst,
TSC Treviris Trier 1986 (30)
7. Heinz-Otto und
Beate Saar, TC Rot-Weiß
Kaiserslautern (32)

SEN I S-STD (6)

1. Jörg und Isabel Gutmann,
TC Rot-Weiß Casino Mainz (5)
2. Kai Fleischer/
Sabrina Schindler,
TSC Schwarz-Gold
Neustadt/Weinstr. (10)
3. Mark und Sina Turpin, TC
Rot-Weiß Casino Mainz (16)
4. Napoleon Carsten Wittig/
Yvonne Scheller,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (19)
5. Christian und Kim Weber,
TanzZentrum
Ludwigshafen (25)
6. Markus und Vasinee Auer,
TSC Grün-Gold Speyer (30)

Standardtänzer gut aufgestellt

Landesmeisterschaften im Saarland

„Klasse statt Masse“, das ist auf den Punkt gebracht das Fazit der Saarlandmeisterschaften der Sporttänzer, die Ende September in der ATSV-Halle auf der Saarbrücker Bellevue ausgetragen wurden.

Wenige Paare, die aber umso beeindruckendere Leistungen zeigten, bestimmten das Bild bei den Titelkämpfen der saarländischen Sporttänzer in den eleganten Standardtänzen. In der Königsklasse, der Hauptgruppe S-Standard, verteidigten Alexander und Lisa Maria Karst (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken) ihren Titel aus dem Vorjahr klar und deutlich. Lediglich drei von 20 Bestnoten mussten die Geschwister an die Newcomer, Artemi Fursov/Anastasia Huber (Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken) abgeben. Platz drei belegten Andrej Ten/Teodora Elena Banciu (Saar 05 Tanzsport).

Fursov/Huber hatten zuvor bereits die Jugend A-Standard dominiert und mit allen Einsen ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt. Ten/Banciu hatten die zweithöchste Leistungsklasse bei den Aktiven, die Hauptgruppe A, für sich entschieden und in der Jugend Rang zwei belegt.

Beide Paare profitierten dabei von der Doppelstartmöglichkeit des Deutschen Tanzsportverbandes: Sie erlaubt es Jugendpaaren, sich schon mit der Konkurrenz der nächsten Altersgruppe, den Aktiven (Hauptgruppe), zu messen. Dabei können Paare dort auch bereits aufsteigen wie Fursov/Huber, die eigentlich Jugend A sind, was in der Altersgruppe der 16- bis 18-Jährigen die höchste Leistungsklasse ist, in der Hauptgruppe aber bereits in die S-Klasse aufgestiegen sind.

Eine Reihe hoffnungsvoller Nachwuchspaare lassen die



Alexander und Lisa Maria Karst verteidigten den Titel in der Königsklasse, der Hauptgruppe S-Standard.



Im Gleichschritt tanzten Samuel Galba/Emely Warkentin (vorne) und Justin Dirlein/Xenia Wolf zu den Landesmeistertiteln ihrer Altersgruppen.



Artemi Fursov/Anastasia Huber sind die alten und neuen Meister der Jugend.

Verantwortlichen beim Saarländischen Landesverband für Tanzsport (SLT) optimistisch in die Zukunft schauen: Vor allem die Jüngsten des gesamten Turniertages, Samuel Galba/Emely Warkentin, wussten in Junioren I C-Standard (12/13 Jahre) Wertungsurteil wie Publikum gleichermaßen zu gefallen.

Das positive Bild komplettierten zwei Doppelmeister: Lukas Ulrich/Angela-Marie Maul (TSC Rubin Saarlouis) in der D-Klasse und Justin Dirlein/Xenia Wolf (Dancepoint Neunkirchen) in der C-Klasse, jeweils in den Altersgruppen Junioren II (14/15 Jahre) und Jugend (16 bis 18 Jahre). Auch diese Paare nutzten die Doppelstartregelung. Und

auch die Geschwister Manuel Galba/Shania Galbova hinterließen als Landesmeister der Hauptgruppe C-Standard einen guten Eindruck. Die Geschwister gewannen souverän alle vier Tänze und damit den Titel, sie stiegen in die B-Klasse auf. Im gleichen Turnier kamen Alexander Steinbach/Sofia Koch als einziges Paar von Residenz Ottweiler auf Rang drei.

Vier Mal Gold, zwei Mal Silber, dazu zwei Aufstiege in höhere Leistungsklassen, das ist zusammengefasst die Bilanz der Paare von Dancepoint Neunkirchen bei den Tanzsport-Landesmeisterschaften in Saarbrücken. Entsprechend strahlten die Paare mit Clubtrainer Ovidiu Mihai und dem Vorstand um den Vorsitzenden Thomas Löffler um die Wette.

Als erstes Neunkircher Paar mussten Maximilian Kerbel und Viktoria Usmanov in der ATSV-Halle auf der Saarbrücker Bellevue aufs Parkett. Die beiden Gymnasiasten tanzen erst seit kurzem zusammen und zeigten dennoch eine harmonische Leistung, die am Ende mit dem Vizemeister in der Junioren I D-Standard belohnt wurde.

Ebenfalls Vizemeister, diesmal in der Hauptgruppe D-Standard, wurden Florian Strauß/ Jeanette Glod. Platz zwei bedeutete für die beiden Studenten gleichzeitig den Aufstieg in die Hauptgruppe C-Standard. Bei ihren weiteren Starts räumten die

Dancepoint-Paare nur noch Goldmedaillen ab.

Im kombinierten Turnier der Junioren I und II C Standard siegten Samuel Galba/ Emely Warkentin vor Justin Dirlein/Xenia Wolf. Da beide Paare unterschiedlichen Al-

tersgruppen angehören, gab's jeweils Gold: für Samuel und Emely in Junioren I C, für Justin und Xenia in Junioren II C. Justin und Xenia entschieden auch die Jugend C-Standard für sich.

Oliver Morguet



Andrej Ten und Teodora Elena Banciu holten einen kompletten Medaillensatz.

Nachruf Klaus Neumann

Die TG Blau-Gold trauert um ihr Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied Klaus Neumann, der am 28.09.2018 im Alter von 89 Jahren im Beisein seiner Familie friedlich entschlafen ist.

Klaus Neumann war mit seiner Frau Helga viele Jahre als Turniersportler im Standardbereich aktiv. Gemeinsam mit ihr gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Vereins TG Blau-Gold St. Ingbert. Seit der Vereinsgründung 1978 war er zunächst bis 1989 als Sportwart und ab 1990 als 2. Vorsitzender tätig. Von 1991 bis 1995 hatte er das Amt des Vorsitzenden inne.

Es war ihm immer ein großes Anliegen, den Tanzsport im Saarland, ganz speziell in St. Ingbert zu präsentieren und so wurden zu seiner aktiven Vorstandszeit mehrere Tanzturniere im Jahr durchgeführt.

Besonders hat er mit Helga Neumann das Kulturleben der Stadt St. Ingbert mit der Ausrichtung des Winterballs geprägt. Diese Gala ist noch heute präsent und durch das Weiterführen seiner Inspirationen zu einer der größten Tanzveranstaltungen im Saarland geworden.

Wir, die heute seinen Verein weiter leiten dürfen, haben viel von ihm gelernt und sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

Ruhe in Frieden, lieber Klaus

Der Vorstand und die Mitglieder der TG Blau-Gold St. Ingbert

Paarzahlen rückläufig, aber die Leistung stimmt

Die Saarländischen Jugendtanztage

Die Saarländischen Jugendtanztage haben sich im zweiten Jahr am neuen Austragungsort im Homburger Saalbau gut etabliert. Organisatorin und Landesjugendwartin Anne Cathrin Lang freute sich über viele saarländische Siege.

„Unsere saarländischen Teilnehmer haben erfreulich gut abgeschnitten, vor allem am Samstag verbuchten unsere Paare zahlreiche Siege“, zog Cathrin-Anne Lang ein sportlich zufriedenes Fazit des Tanzsportfestivals für den Nachwuchs, das bereits

seit 2004 stattfindet. Die Landesjugendwartin und Organisatorin meldete gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 25 Prozent auf insgesamt fast 150 Starts an beiden Tagen. „Auch die Resonanz aus den übrigen Bundesländern war gut, und sogar aus der Schweiz war ein Paar angereist.“

Ein Höhepunkt war die Konkurrenz der Jugend A in Standard und Latein. Die beiden ranghöchsten Leistungsklassen der 16- bis 18-Jährigen dominierten die amtierenden Saarlandmeister in beiden Disziplinen,

Artemi Fursov/Anastasia Huber, von der Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken. Mit zwei Siegen machten sie die beste Werbung für die saarländischen Meisterschaften, bei denen sie vor heimischer Kulisse ihren Titel als saarländische Jugendmeister in den Standardtänzen verteidigten.

„Leider ist die Zahl der saarländischen Paare leicht rückläufig, dafür stimmt aber die Leistung“, berichtet Lang mit einem weinenden und einem lachenden Auge. So belegen Artemi Fursov/Anastasia Huber in der deutschen Rangliste Jugend Standard Platz acht, Andrej Ten/Teodora Elena Banciu sind 16. Auch in Latein sind beide Paare im vorderen Mittelfeld platziert.

Unter den Zuschauern im Homburger Saalbau waren die amtierenden Weltmeister der Professionals in den lateinamerikanischen Tänzen Pavel Pasechnik/Marta Arndt aus Karlsruhe. Die beiden nutzen eines ihrer wenigen freien Wochenenden, um die von ihnen trainierten Paare bei den Saarländischen Jugendtanztagen zu betreuen.

Oliver Morguet



*Artemi Fursov/
Anastasia Huber von
Fortuna Saarbrücken
gewannen in Stan-
dard wie in Latein die
höchste Leistungs-
klasse, die Jugend A.
Foto: Oliver Morguet*



*Profi-Weltmeister Marta Arndt und
Pavel Pasechnik aus Karlsruhe zu
Gast. Foto: Oliver Morguet*